Bezugepreie: efic 50 Dig. frei ins Dans gebracht, burd bie Poft begogen vierteljabrlich Dit. 1.50 erel, Beftellgelb. Per "bemeral-Angeiger" erideint taglid Abends. Sonnlags in mei Ausgaben. Unbarteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten. Wiesbadener

Telephon Unichlug Rr. 199.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: Blestabener Muterhaltungs-Bfatt. - Der Jandwirth. - Der Sumoriff. Befchäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Bieababen.

Mr. 199

Dienstag, ben 28. Anguft 1900.

XV. Jahrgang.

Burengeneral de Wet.



Dit gerabegu meifterhaftem Gefdid hat fich ber Burengeneral Dewet ben Berfolgungen ber Englander, bie noch bagu bon ihrem berühmten Lord Ritchener geführt wurden, entgogen, und, bom füboftlichen Theile bes Oranjefreistaates aufbrechenb, fich in nordwestlicher Richtung über ben Baalfluß, und Bot-weistroom nach Ruftenburg gewendet, sich bort mit Desaren ver-tinigt und ift bann in nordöstlicher Richtung nur 20 Meilen wirdlich von Pretoria borbei nach bem Often von Transvoal ge-Der brillante Erfolg Deweis, von bem wir beiftebend ein Bilbnig, bas ihn inmitten feiner Lagergenoffen zeigt, - er ift ber zweite links - bringen, bat fowohl in ber Preffe wie im Bublitum bas Intereffe an ben verbrieglichen und langbeiligen Guerilla-Feldzug wieber etwas gehoben. Dag fogar Lord Ritchener unfähig war, ben Burengeneral zu faffen, besiegt bem "Manne in ber Strafe", bag in Transbaal noch lange

gefampft merben muß, bevor an enbgiltigen Gieg und Grieben gu benten ift. - Run hat Dewet auf feinem weiteren Bormarich nach bem Rorben fogar bie "Unberfrorenheit" gehaot, als er ben am Rommanbo-Ret in befestigter Stellung befinolichen Generalmajor Baben-Bowell paffirte, biefen unter Ba:lamentarflagge aufforbern gu laffen, fich mit feiner Truppe gu ergeben, was nas turlich berweigert murbe. In Birflichfeit mur bem Burenge-neral nur barum gu thun, bie Starte Baben-Bowells feftgufiellen, und nachbem ihm biefes gelungen war, feste er feinen Gilmarfc norbwarts fort, ohne bag ber Englanber ton in irgend welcher Beise baran hatte hindern tonnen. - 3m lebrigen ift bie "Berfolgung" Dewets nunmehr endgiltig aufgegeben worben, und General Baben-Bowell beschränft fich baeauf, feinen Bewegungen fo weit als möglich ju folgen.

Chinas Linauzen.

1.30,

6450

ĽI,

411.

alas.

Der riefige Rorper bes dinefifden Reiches leibet an Blut-Bu ben bringlichften Reformen gebort bie Reuordnung er Ginnahmequellen, bie an fich theilweife verfehlt find, burch mierziehung ber Berpflichteten geringen Ertrag liefern und efen großentheils in ben Sanben hober und nieberer Beamten en, gegen bie ber Borwurf ber Untreue viel von feiner Schartinbuft burch ben Umftand, bag ber Staat bie Beamten in Stich läßt. Für Biele verliert die Unterschlagung gang ben berstecherischen Charafter, indem bie Regierung ihren Betrag im taus einschätt und bem minimalen Gehalt bes Beamten als Rebeneinnahme bingurechnet.

Die ficherfte Ginnahme Chinas find bie Geegolle unter ber Bermaltung bon Gir Robert hart, Die etwa 60 Millionen Mt. betragen; feit bem Rriege mit Japan haben aber an 40 Dillis onen babon berpfanbet werben muffen. Daneben befteben unter dinefifder Berwaltung golle auf einige Artitel, insbefonbere Opium, bie 30 bis 35 Millionen Dt. einbringen. Die Grundfteuer, 2 Mt. auf ben Ader gu 40 Ar, mußte bei ber ungeheuren Musbehnung bes fieuerbaren Bobens, ber auf 12 Milliarben Mr geschätt wird, 600 Dillionen Dt. ertragen, in Birtlichteit ergiebt fie wenig über 35 Millionen. Richt biel hober ift bie Ginnahme aus bem Galgmonopol, bie bei geordneter Bermaltung weit über 100 Millionen betragen mußte, Un Theefteuer fliegen bem Fistus nur 10 Millionen Dit. gu, trop bes toloffalen Thec-

tonfums, an Branntweinfteuer, Stempelabgaben, Licenzgebub. ren gufammen 60 Millionen.

Bu biefen Ginnahmen tritt noch bas Litin, bie Uebergangs. abgabe, die Baaren beim Austritt aus einer Probing und Gintrift in eine andere gu entrichten haben. Diefe febr willfürliche und wegen ihrer nicht vorauszusehenden Sohe für ben Sanbel überaus läftige und verberbliche Abgabe ergiebt an 50 bis 60 Millionen Mt., boch erhalt bavon bie Centralregierung nur einen tleinen Theil, bas Uebrige berbleibt ben Probingen für ihre Berwaltung, thatfachlich wird babon burch Gouberneure, Cenforen, Manbarinen mehr bei Geite gebracht, als in bie Provingials

Die Ginnahmen Chinas reichen bei Beitem für bie Bebürfniffe bes großen Staatswefens nicht aus, an Rulturmerte und große Berlehrsanftalten aus Staatsmitteln tann nicht gebacht werben, hilflos fieht man bie Strome faft jebes Jahr über bie Ufer treten, weit und breit bas Land bermuften und gahl-

lofe Menfchenleben bertilgen.

China hat fcon oft ben Willen ausgesprochen, bie Bolle gu erhöben, und bas Mustand hat grundfaglich Wiberfpruch nicht entgegengefest, aber Gegenleiftungen werben beanfprucht, und gu biefen gehört in erster Linie die Beseitigung bes Litin sowohl für frembe wie für inlänbische Baaren. Die heftigsten Gegner jeber Finangreform find die großen Spigbuben, Die eine Kontrole fürchten, burch bie ihnen bas Sandwert gelegt wurde. 3ft ihnen boch bie englifche Berwaltung ber Geegolle ein Dorn im Muge, ber ergiebigfte Fischgrund, auf bem fie früher bie Repe ausgeworfen, ift ihnen fo ganglich entzogen worben. Dag bon ben wirtlich nach Befing gelangenben Gelbern ber bof ben Bos wenantheil nimmt, braucht nicht gefagt zu werben.



Wiedbaden, 27. Muguft.

Die dinefifden Wirren. Der Generaliffimus.

Unter biefem Titel fchreibt ber ehemalige frangofifche Minifter bes Meuferen, Sanotaur, alfo ein Mann, ber im Betriebe ber internationalen Diplomatie Befcheid wiffen burfte, über bie bem Grafen bon Balberfee ertheilten Inftruttionen und bie bom Raifer anscheinend berfolgten Biele in einem Barifer Blatte u. U. wie folgt:

nur gwei Muswege: entweber ertennen bie Dachte bie gegenwars berliche Genugthuung gewährt und bie nothwendigen Garan-

.... Mus ber gegentwärtigen Lage in China giebt es tige Regierung an und laffen fie fortbefteben, na tieen gegeben find, ober aber fie machen ben Dingen ein- für alle-

Berliner Brief. Bon M. Stiving.

Binn die Schwalben heimwärts giehn. — Aus den Theatern. — Ein aninedrama. — Der Koch des Grußen Walderjee. — Die Kohlenträger.)

Berlin ist mieder Berlin oder fängt wenigstens an, es der zu werden. Es war in der letzten Zeit nicht mehr zum ubhalten. Man will doch nicht erst 5 bis 6 Stunden und mehr bem Schnellzuge sahren, um einen Freund zu sprechen: was der blieb einem anders übrig, wenn besagter Freund in den Alpen multagelt oder in der Rordse badet. Die Reicksbauptitadt gesotte ganz den Fremden, besonders den Hericksten aus der kreding. In den Casés waren die geheiligteiten Ecken, die Bläge, die dennen mehr oder minder berühmte Schriftseller sonft jede and den Fremden, besonders den Herrschaften aus der erein. In den Casés waren die gebeiligtesten Eden, die Bläße, den den mehr oder minder berühmte Schriftseller sonst jede auch die deutsche Kunst zu retten psiegten, von Leuten einmanmen, die nie in ihrem Leben etwas anderes geschrieden an, als eine Rechnung. Die Restaurants, in denen unsere minen daß, was an ihnen sterblich ist, zu open und zu tränken woden komödie spielen, kuz, es war sür uns Zurüschelichen und Genen Komödie spielen, kuz, es war sür uns Zurüschelüberaben Wenn die Schwalben beimwälts ziehen, kehrt sedermann
d Bertin zurüsch, und die "Saidon" beginnt. Schon sind unsere
andlerinnen und Künstler sast alle wieder dies. Manche
mellerinnen und Künstler sast alle wieder des Heriendartes,
het dei den meisten ist die männliche Zierde schon dem Schereiler zum Opfer gefallen. Denn deinnehe an sömtlichen Bühnen
sich bereits fleißig geprodt, an einer ganzen Anzahl sogar getiler zum Opfer gefallen. Denn deinnehe aben ehr Glünd haben
sich bereits fleißig geprodt, an einer ganzen Anzahl sogar getiler zum Opfer gefallen. Denn beinahe aben wehr Glünd haben
sich bereits fleißig geprodt, an einer ganzen Anzahl sogar getiler zum Opfer gefallen. Den beisem Winter mehr Glünd haben
sich bereits fleißig geprodt, an einer ganzen Anzahl sogar getiler zum Opfer gefallen. Den weisen Vinter mehr Glünd haben
sich bereits fleißig geprodt, an einer ganzen Anzahl sogar getiler zum Opfer gefallen. Den weisen Vinter wehr Glünd haben
sich bereits fleißig geprodt, an einer Ganzen mehr Glünd haben
sich bereits fleißig geprodt, an einer Ganzen Mund mit ihren
men währen Bühnen machen uns indessen den Mund mit ihren
men weisen Bühnen machen uns indessen den Kund
den der Bertinder Bertinder Den Mund mit ihren
men weisen Bühnen machen uns indessen den Kund
den Bertinder Den keiner Bertinder Bertinder
den

buhne allerlegten, aber wirflich allerlegten Ranges hinabgefunter vigne allerliegten, aber wirtlich allerliegten branges hinadgeunter war, wieder werben, was es früher war, das Operetten Theater par excellonce. Der neue Leiter, Julius Frihide, will da es neue, gute nicht giedt, all die alten guten Operetten drüngen, auch Ausgradungen will er vornehmen, so soll u. a. die Seufgerbrücke von Offendach aufgeführt werden. Besonders gespannt ist man auf die Brenider des Ihalias Deaters, der glücklichten mon auf die Première des Thalia-Theaters, der glücklichken Bühne Berlins. Schonfeld und Kren, die Dichter-Direktoren, sint auch diesmal die Berjasser des neuen Stückes. Was von großen Komikern existiert, haben sie schon in ihrem Ensemble; num haben sie auch noch die nettesten und pikantesten Soudretten engagiert es wird also viel vergnügte Stunden in dem sompostbichen Theater geben. Ich wollte, ich könnte weiter von so angenehmen Dingen plaudern, aber es geht nicht. Berliner Leben ist leider nicht gleichdebeutend mit rubigem und angenehmen Leben. Wenn auch im Sommer viel seiert, das Unglüd und das Verbrechen seiern nicht Ein wahnsunger Arzt erschlest seinen Bruder und vergistet sich. Naubanfälle werden verübt, da wird eine Kolkdansungerdande auf Raubanfälle werden verübt, da wird eine Falkdunüngerdande aufgehoben und ein Marinedrama von Lauff wird vordereilet. Ein werkwürdiger Sichter. Früher schaf er Dramen für das Landbeer, 1est, da unsere Gegenvort auf dem Wasser legt, dichter er Narine Tragödien und wenn das Zeppeliniche Luflichtsf erst in der Arnee Berwendung gesanden haben wird, dann wird er zweiselles ein königlich preupiiches Schauspiel "Der Winddentel" oder so Chulick verfassen preugiges Schauper "Ser Windbeiter voor is agmini-verfassen Käher läge ihm allerdings für jeht ein Ausftattungs-tück zu schreiben, das in China wielt und den Titel Gra-Baldersee sührt. Ich überlasse dem Herrn Major gern dies Idee und beanspruche keinen Teil an den Lantieuten. An Aufan würde es diesem Stück nicht sehlen, denn der Generalie-Imarischaf ift in Berlin sehr beliebt und noch bente halten sehr biese und nicht die dummiten Leute an der Anflicht fest, daß er der kommende Mann, der zufünstige Reichstanzier jet: General Feldnarichall und Reichstanzler, eine besser karriere tann man sich illerdings tanm benten. Ein Abglanz von der Podularität der Rarichalls siel auf den Giücklichen wieder, der gewürdigt wurde, ihm als Leibtoch nach China zu folgen. Natürlich ist er eine Größe in

temem yach. Seinen Namen habe ich vergeisen, wohl aber habe ich im Gedächtnis behalten, daß er für seine Dienstzeit das runde Sümmehen von 10 000 Mart erhält. Ra, gönnen wir ihm die 100 blauen Scheine und wünschen wir dem Marschall, daß er nur die Suppe anszuseinen habe, die ihm sein Koch eindrock. Uedrigens diente est halb ervorendener iein Koch eindrock. Uedrigens durfte es basd angenehmer sein, in China den Kuchenchef zu spielen, als in Berlin. Ein Loch muß naturgemäß tochen können, er kann es aber nicht, wenn er feine Kohlen hat, und in dieser wenig angenehmen Situation dürften sich dass alle Derdbeberricher und Derbbeberricherinnen der Stadt besinden. Die Kohlenträger streisen und ein wirklicher Northand derdbeherricherinnen der Stadt besinden. Die Kohlenirager streisen und ein wirklicher Norstand scheint hereindrechen zu wollen. Es ist seine Frage, unser gesamtes wirtschaftliches Leben wird von sortwahrenden Kriben geschüttelt. Dier in Berkin kann man es am beisen derdochten. Ein Ausstand löst den anderen, eine Ausstrang die anderen den Daß die Maurer. Buher und Kulkträger jeden Frühling "in eine Lohnbewegung eintreten", versteht sich von selbst, das ist wie das Amen in der Kirche, aber diese Jahr ist es ganz deionders schimmn. Reben den verschiedenen Industriearbeiterklassen irreisten die Straßenbahnangestellten, die Wösscherinnen und Platterinnen und plat noch die Kohlenarbeiter. Zahlen nuß klätterinnen und zest noch die Kohlenarbeiter. Zahlen nuß ichtlichlich der Konsument. Wos nun die schwarzen Gesellen anlangt, die uns sont zons und Kohle ins Hans zu transportieren pilegten, so gönnt ihnen jedermann für ihre schwerze, aufreibende dangt, die inis idnit Hoen sedite ins Laus zu fransportieren villegien, io gönnt ihnen jedermann für ihre ichwere, aufrelbende Arveit einen höheren Lohn. Leider aber haben fie noch andere Forderungen aufgestellt, welche ihnen die Sympathie des Bublifums zum Teil tauben. So verlangen sie, daß Somnabend die Arbeit ichon um 4 Uhr beendigt werde, und daß der 1. Mai freigegeben wird. Darauf wollen die Arbeitgeber feinesfalls eingeben und da sich "Streifbrecher" oder, wie die andere Partei sagt, "Arbeits-willige" nicht finden, so kann es leicht geschehen, das unsere Fabriken feiern mussen und daß das Herdseuer erlischt. Es wäre nicht angenehm, mehrere Tage hintereinerider von kalter Küche zu leben, aber der Gedanke, daß neben anderem Räderwert auch die geschäftigen Rotationsdrucknaschinen fill stehen und uns Journalisten zu Ferien verheisen würden, sohnt damit aus. Ich kimme dasur, das die Kohlenarbeiter auf ihren Forderungen bestehen, ich din für Ferien.

THE STATE OF THE PARTY OF THE P

als

ein

let Tr

lim,

Bug die

Ba Ba

mel

man

geft bild

und

Trite

@au

obig port Tro fam sohi anfri ber

henb bas

den, Stal

und Jüni vicht Lung beife Bacte Rlag laffu Bact eller

nurbe Raub lie de fing Anab Anab Angel litje arriar

tell i

mal ein Enbe und feben felbft eine Regierung in China ein, welde ihnen jebe nur gewünschte Satisfattion und jebe nur mog-liche Barantie für bie Butunft giebt, welche aber an bem großen Gehler franten wird, bag fie in ben Mugen ber Chinefen feine dinefifde Regierung fein wirb. In Der That, in welchem Lichte man auch bie Lojung barftellen moge, bas wirb Riemand befireiten tonnen, bağ bann ein thatfachliches Brotettorut ber civilifirten Welt über bie gelbe Raffe errichtet murbe. Es ware bas ein Protettorat mit allen Schwierigfeiten und Gefahren, welche gunadift einem Protettorat und bann einer Ditherrschaft entspringen. Man fann fich unfdwer ein Bilb von ben Ronfequengen aller Uri machen, Die eine folche Combination nach fich gieben würde; in folden Angelegenheiten bleibt man beim beften Willen nicht immer herr ber Ereigniffe. Muf alle Falle ift im außerften Orient eine große Rolle gu fpielen, Die allerbings mit einer bebeutenben Berantwortlichteit und einer erheblichen Gefahr berinlipft ift. Es hanbelt fich barum, ein in feinen Grundveften erschütteries Reich gu ftupen, vielleicht auch barum, ben Zusammenbruch zu überwachen und möglichft viel Bortbeil baraus gu gieben. Raifer Bilbelm ift ber Unficht, bag eine folde Aufgabe nicht über feine Rrafte geht. Er hat unter feinen Unterthanen benjenigen herausgewählt, ben erfür ben beften, erprobten Golbaten bait. Der Beneraliffimus ift im Befige bes Bertrauens und ber Geheimniffe feines herrn. Raifer Bilbelm hat bei feiner Bahl bie Zuftimmung fammtlicher betheiligten Dachte gefunden, er bat fie an feinen Gluds: tragen gefpannt. Und nach biefer univerfellen Buftimmung hat er ben Grafen Balberfee mit ber hohen internationalen Diffion nach China entfanbt, bas gufammenbrechenbe Reich auf feinen Schultern gu tragen. Wenn bie Sachen fich fo berhalten, jo werben bie vom Raifer an ben Feldmarichall gerichteten Bor= te: "Mag Ihre Miffion turg ober nicht, blutig ober nicht fein . . und die Worte bes Grafen Balberfee's im Augenblid feiner Ab. fahrt: "Auf Wieberfeben, meine Freunde, wir wollen feben, was fich in China machen läßt", burchaus verftanblich.

Arante und Bermundete auf der Beimreife.

Der Llopbbampfer "Stuttgart" ift in ber Racht auf Samstag mit ben erften Bermunbeten aus ben Rampfen bei Tatu und einer Angahl Rranten in Reapel gelanbet. MISbalb wurde die Weiterreise angetreten und in etwa 10 Tagen wird bis "Stuttgart" Bremen erreichen. Die Bahl ber Bermunbeten an Bord beirug fünf, von benen vier bereits einigermaßen wieber bergeftellt find und an Borb fpagieren geben tonnen, nämlich ber Oberverwaltungsmaat Cafimir, ber Matroje Schoppengert, ber Oberbuchfenmachersmaat Letherg und ber Matroje Cantomath. Der Beiger Buhr ftarb unterwegs und wurde am 2. Auguft in Benang mit militärifden Ehren begraben. Un Rranten befinden fich 72 an Borb ber "Stuttgart", meift feiben fie an Malaria, Dhsenterie, bor Allem aber an Rheumatismus, ber burch lleberanstrengung in ben Tagen ber Rampfe berbeigeführt tworben ift. Die Freude ber Leute, bie Beimath balb wieber gu feben, ift nicht zu beschreiben. Rach breijahriger Abmesenheit tehrt an Borb bes Dampfers "Sintigari" auch bas Ablösungs-tommanbo ber "Augusta Biftoria" zurud, welches berborragenben Untheil an ben Rampfen bei Camoa genommen batte unb folieglich nach Oftafien tommanbirt murbe, mo es gabireiche Rampfe und Berlufte erleiben mußte, anftatt in bie Beimath gurudgutehren. Die Mannichaft ber "Stuttgart" ergablt, bag bas Aussehen ber an Bord befindlichen Mannschaften ber Schiffe "Jaguar", "Itis", "Augusta Bittoria", "hertha", "Danfa", "Irene" und "Gefion" borzüglich fei, während ber Zufiand ber Solbaten bes Geebataillons manches zu wünfchen übrig laffe. Die Schwervermundeten feien verhaltnigmäßig wohl. Die Befferung in Rapitan Lans' Befinden habe erhebliche Forte foritie gemacht, obwohl er zeitlebens ein fcmaches Bein behalten wirb. Heber bie Saltung ber Frangofen und Ruffen find alle bes Lobes voll, während unfere beutiden Golbajen mit ben Englänbern wenigerfompathifiren.

Der Raifer und die Raiferin bon China.

Die in zweiter Sonntagsausgabe von uns wiedergegebene Melbung, daß der Raiser und die Raiserin von China in der Macht der Berbündeten seien, ist disher noch von keiner Seite bestätigt worden. Die amtlichen Melbungen, die übrigens noch recht spärsich eingehen, besagen von einem solchen Ereignis nichts. Sie sprechen ausschließlich von der

Lage in Befing,

bie noch feineswegs ganz geflärt erscheint. Der französische General Freh hat unter'm 20. b. Mis. nach Paris gemeldet: Es ist den verdündeten Truppen gelungen, allmählich die Borer von allen Puntten, welche sie noch besetzt hielten, zu vertreiben. Die Berbündeten lagern rund um den taiserlichen Palast, welcher von einigen Soldaten der regulären dinesischen Armee besetzt gehalten wird. Die Generale der verbündeten Truppen haben besschlossen, die internationale Armee quer durch den Palast durch-

ziehen zu lassen; barauf follen die Palasithore geschlossen wers den. Ein in London eingelausenes Telegramm vom 18. August besagt, die Stadt stehe unter der Kontrolle der Berbündeten. Französische und rufsische Flaggen weben über den faiserlichen Domänen, wo die kaiserlichen Schätze verborgen sind. Die Japaner bemächtigten sich eines Schatzes von zwei Millionen Taels, Seit dem 13. August haben die Petinger Zeitungen ihr Erscheinen eingestellt.

Weitere Unruhen.

In Paris eingelaufene Rachrichten aus bem Innern Chinas lauten sehr besorgniherregenb. Der Nicetonig ber Dangtseprovinz ordnete die Riebermetelsung angtseprovinz ordnete die Riebermetelsung aller Europäeran. Iniernationale Truppen wurden aus Shanghai zur Besehung Hantows abgeschickt. Weiter tommt aus Washington eine besorgniherregende Meldung, lautend: Det ameritanische Konsul in Amoh hat an seine Regierung das Ersuchen gerichtet, einen Kreuzer nach Amoh zu entsenden, weil er in der Gegend Unruhen befürchtet. Die von englischer Seite gemeldeten Unruhen in Südchina werden in Berliner politischen Kreisen als zutreffend bezeichnet.

Müftungen.

Die Transportschiffe mit den Truppen der einzelnen Mächte an Bord treffen allmählich in Tatu ein. Drei große deutsche Transportschiffe sind bereitsein gestroffen und haben die Truppen an Land gesetz din Regiment ist schon auf dem Wegenach Besting, das 3 weite auf dem Wegenach Tientsin. Im Hafen liegen noch drei russische Transportschiffe. Hundert Personen, darunter auch die Zollbeamten, haben Peting verlassen und sommen unter Estorte den Fluß herab. Die Aussländer wünschen, es möge eine Expedition nach Paoting fu gesandt werden, um zur Vergeltung für die dort besgang enen Morde die Stadtzuzerstören.

Gine Folge ber dinefifden Birren.

Die wirthschaftlichen Nachtheile bes Chinatrioges machen sich namentlich in ber beutschen Textilindustrie immer empfindlicher bemerkbar. Schon jeht find 3. B. in Rottbus 700 bis 800 Arbeiter und Arbeiterinnen ber Textil-Industrie brotlos. Ebenso sind in Berlin in verschiebenen Betrieben Arbeiter und Arbeiterinnen entlassen worden. In Aachen-Burtscheid sind mehr benn 2000 Textilarbeiter beschäftigungslos.

Der füdafrikanifde grieg.

lleber ben wegen angeblicher Theilnahme an einer Bersschwörung auf Besehl Lord Roberts standrechtlich ersichos schaftlich ersichos schaftlichen Leutnant Cordu a wird gemeldet: Cordua stammte aus Deutschland. Er hatte bei der Artillerie des Freistaates gedient und nach dessen Einverleibung in das englische Neichsgebiet den Reutralitätseid geleistet. Daß er diesen wirtslich gebrochen habe, kann nach den disherigen Berichten über die Berhandlung vor dem Kriegsgericht nicht zugegeben werden. Das Urtheil über diesen schwerzlichen Borgang, der sedenfalls die Stimmung unter den Buren noch mehr verbittern wird, muß solange vorbehalten bleiben, dis aussüchrliche Mittheilungen über den Berlauf des Prozesses eingegangen sind.

Die Berlufte ber Englänber in Gubafrita hatten an Tobten, Gefangenen und heimgefandten Invaliden bis jum 18. b. Mts. Die enorme Hohe von

39,166

erreicht. Gefallen ober nachträglich an ihren Wunden gestorben sind 352 Offiziere und 3 284 Mann, vermist und gesangen sind 54 Offiziere und 2751 Mann, in der Gefangenschaft gestorben sind 1 Offizier und 85 Mann, Krankheiten erlegen sind 147 Offiziere und 5130 Mann, eines zufälligen Todtes starben 1 Offiziere und 86 Mann und als Indaliden heimgesandt wurden 1151 Offiziere und 26 123 Mann. Richt eingerechnet aber sind die Taufende, die jeht noch trank in Hospitälern in Südschrifta liegen.

Bom Tage.

Der "Reichsanzeiger" und die "Rordbeutsche Allgemeine Zeitung" wenden sich gegen das in einem Theile der deutschen Presse hervortretende Bestreben, den nach China unterwegs bessindlichen Oberbesehlshaber der verdündeten Truppen, Grasen Walden den griffe vom Standpunkte der parlamentarischen Fraktionspolitikau derwahrung eingelegt werden. — Samstag Bormittag um 10 Uhr sand in Erfurt im Beisein des Kaiserpaares die Enthülse Ernthüllung hielt der Maiser eine Ansprache, in der er sür den herzlichen Empfang dante und dabei die Hoffnung aussiprach, daß Ersurt blüben und gedeihen möge und daß der Friede erhalten bleiben merde, ohne den eine gedeihliche Weiserschliche Weiser

terentwidelung unmöglich fei. — Das "Rleine Journal" melbet aus Rom: Rönig Bictor Emanuel wird nach Ablauf ber ftrengen Softrauer am beutiden Raiferhofe eine Befuchabftatten. - Derruffifche Finana. minifter Bitte beabfichtigt bemnachft für eine Reihe bon Artiteln weitere Erbohungen bes Ginfuhrgolles jur borläufigen Dedung ber Rriegstoften in Chin a anguordnen, - Die Behorbe in Bilfen berhaftete einen Italiener Ramens 3longo, bei welchem hochft bet. bachtige, in Amerita aufgegebene und nach Montebellina abref. firte Briefe borgefunben murben. Dieje Briefe enthalten Unweifungen über geplante Attentate. — Der "Gaulois" be-hauptet, ber gar werbe mit Raifer Bilhelm bie Musftellung befuchen und gwar am 15. September. (?) - Det Schluß ber Beltaus ftellung in Baris ift nunmehr enb. gultig auf ben 6. Robember feftgefest. - Der Rongres beutfcher Rrantenpfleger in Dresben befchlog, bie Regierungen aufguforbern, gegen bie unter bem Dedmantel ber Daffage betriebene Unfittlichteit energifch eingufdreifen. - Die fachfifd-thuringifden Inbuftrie . Rob. leneintaufs = Bereine haben bie Grunbung eines gemeinsamen Berbanbes beschloffen. Derselbe foll fammt-liche Rohleneintaufsbereine Cachjen-Thuringens umfaffen und gegen bie Breisfteigerungen ber Roblenwerte gemeinfam bore



Gewitterichaben. Ein Gewitter, das in der Nacht von Freitag zu Sonnabend tobte, hat in Mittelbeutschland ungeheuren Schaden angerichtet. Aus Altenburg wird gesmeldet: Ein surchtbares Unwetter ist im Herzogthum Sachsen-Altenburg niedergegangen. Bäume wurden entwurzelt, Dächer abgedeckt und die großen Kohlenwerke Union-Pribitsch durch einen Blitschlag total eingeäschen. Aus Robit, Waldersdorf, Gorma und zahlreichen anderen Ortschasten werden schwere Schadenseuer insolge Blitzichlags gemeldet. Ueber Robameuschel und Breitingen ist eine surchtbare Windhose niedergegangen und der angerichtete Schaden ist envenn. Auch am Sonnabend hat es in Sachsen ein surchtbares Gewitter gegeben. Ueber Leitzig und Umgegend sie ein schweres Unwetter mit Hagelschlag niedergegangen welches großen Schaden an Gebäuden angerichtet. Auf dem Lande ist der größte Theil der Feldsrüchte total vernichtet worden.

Gin Chinakampfer wider Willen. Ein biederer Handwerksmeister aus Hannover hatte dieser Tage mit seiner besseren Ehehälfte aus unbedeutender Ursache einen heftigen Streit gehabt. In seiner Wuth ging er schnurstrack zum Bezirkskommando und melbete sich dort zum Eintritt in das ostaslatische Expeditionscorps. Er wurde auf seine Aropen dienstähigkeit hin untersucht und auch für tauglich besunden. Dinterher kam die Reue und unserem Delben wurde der Entschluß leid. Aber es half Alles nichts; denn dieser Taze mußte er mit der 3. Compagnie des 5. ostasiatischen Infanterie-Regiments nach Lockspale, um daselbst den leuten Schliff sür die Kämpse am Peiho zu erhalten.

Wie Starl Laufe "gu einer Grau tam" hat fich nach ber eigenen Gaahlung bes ju fruh für bie Geinen Enifchlafenen Luftfpielbichters ungefähr folgenbermagen gugetragen. Laufs toar noch Weinreifenber, hatte aber bereits feine erften Lorbeeren gepfludt, als er gelegentlich bes Rarnebals in Roln gufammen mit einigen Befannten im Gurgenich weilte. Man fprach bem Beine tapfer gu, und die Stimmung war eine bochft animierte. Dahrenb Laufs gerabe einen feiner vielen "tollen Ginfalle" sum Beften gab, warf er bas Streichholg, mit bem er fich eben eine neue Cigarette angegunbet batte, unbebacht beifeite. Gin Mulfchrei neben ihm ließ ihn fich erichroden umbliden - bas gund. bolg batte bie leichte Toilette einer gerabe borübergebenben in Brand gefeht. Muffpringen und bie Flammen mit ben Banben gerbruden, war für Laufs bas Wert bon nur Getunben Erft als bie Gefahr befeitigt mar, überfiel ibn lahmenbes Ente feben, und er berfuchte vergeblich, eine Bitte um Rachficht gu formulieren. Wortlos blidte er in ein Paar manbelformigt buntler Mugen, Die in feuchtem Schimmer aus einem tief erblat ten Angefichte ibm entgegenfaben, beffen feine Blige bem griechischen Schonheitsibeal entsprachen. Aber ba bie Liebe 30 ihrem Berftandniß bes ausgesprochenen Bortes nicht bebat, fo entschieb auch hier bas Schidfal zweier Menfchenbergen in

Friedrich Niehiche +.

Weimar, 25. August. Friedrich Rietiche ift heute Mittag 12 Uhr einem Schlaganfall erlegen. Die Beerdigung erfolgt in seinem Geburtsorte Röden bei Lügen.

Wenn je bas Schidfal eines bebeutenben Mannes tragifc genannt gu werben verbiente, fo war es bas Rietifches; er, ber in ber bochften Entividelung und Bervollfommnung bes gefunden Menfchen nach innen und außen bas einzig zu erftrebenbe 3beal fab, bem ber beutige Menich nur ein Glied in ber unenblichen Rette ber Afcenbengftabien bes Geichopfes "Menich" bebeutete, als beren Gipfel er ben "Uebermenfthen" porausberfunbete, er mußte felbft als geiftig umnachteter, vollig bilflofer unb auf bas Mitleib feiner Umgebung angewiesener Mann ein troftloses Gegenbild liefern zu bem Bilbe, bas er in seinem Innern trug. Gein außerer Lebensgang ift einfach und turg. Frieb-rich Riehiche murbe geboren am 15. Ottober 1844 in Roden bei Bilgen. Gein Bater war bafelbft Paftor. Riebiche hat fich fein Leiben burch Ueberarbeitung jugezogen, wie er benn auch icon als Jungling auf ber Lanbesfoule Pforta fein größeres Glud fannte, als fich in Bucher gu vertiefen und Biffen und Belt in fich aufzufaugen. Go gefchah es, bag ber junge, 24jabrige Stus bent, nachbem er mehrere miffenfchaftliche Auffahe veröffentlicht, burch Fürsprache feines Lehrers Ritichl, bes berühmten Philologen, eine freigeworbene Profeffur in Bafel erhielt, ehe er noch

jum Dottor promobirt hatte. Behn Jahre - von 1869 bis 1879 - verblieb Riehiche in Bafel, worauf er aus Gefundheits. rudfichten feinen Abichieb nahm, ben er bei Bewilligung ber vollen Benfion bon ber Stabt Bafel erhielt. Bon ba ab führte er ein Manberleben burch bie Schweig, Italien und Gubfrantreich, bis ibn ber volle Musbruch feiner Rrantheit nothigte, fich aller geiftiger Befcaftigung gu enthalten und fich in bie Aflege bilfes bereiter Menfchen gu begeben. Wenn wir noch feiner Betheiligung am beutsch-frangofischen Rriege 1870-71 als freiwilliger Rrantenpfieger gebenten, fo haben wir bamit bie außeren Begebenheiten feines Lebens erschöpft. Riebiche mar eine in jeber Beziehung ungewöhnliche Ericbeinung, fein Ginfluß auf Die Beiflegrichtung ber mobernen Welt mar bebeutenber, reichhaltiger und, man barf es wohl fagen, nach einigen Richtungen bin gefahrlicher, als man bei ber extremen Stellung, Die er im Reiche ber Philosophie einnahm, gewöhnlich zu glauben geneigt ift. Reben ber Lehre vom lebermenfchen mar bie Berneinung und Betampfung bes Chriftenthums ber eigentliche Rern feiner Biffenschaft. Rein Bort ericeint ibm ba fcarf genug; fagt er boch bom Chriftenthum, es habe bie Jahrhunderte um Die Ernte ber antilen Rultur gebracht, und in feiner gwar ernfthaften, aber nicht von fubjettiv-gehäffigen Angriffen freien Schrift: "Der Antichrift" bekennt er fich offen als ber Antichrift in bes Bortes mabrfter Bebeutung. Er fieht aber mit geblenbeiem Blid in ben Bau bes Chriftenthums hinein, beffen Rulturmiffion ihm guwiber, beffen fegenbringenbe Birt.

ungen aber seiner sanatisch-negativen Seele verdorgen blieben. Gewiß wird teiner, der mit gesundem Blid sein Buch: Also sprach Jarathustra" gelesen, sich eines and Kranthasie genztenden sein wissenschaftlichen, großentheils aphoristisch gehaltenen Weite geschrieben, in denen sich Rieglsche überall als Meister der deutschen Sprache zeigt. So "Die Geburt der Tragbbie (1872), in dem er das Griechenthum verherrlicht; "Unzeize mäße Betrachtungen" (1873—76) über D. L. Strauß, Schoppenhauer und R. Wagner; "Menschliches, Muzumenschliches "Morgenröthe" (über die Moral); "Die fröhliches Wissenschaftliches" "Inzelize (1886); "Göhendammerung (über das Philosophiren) etc. Riehssche deröffentlichte auch eine Anzahl sormvollendeier, zum Theil tiessinniger Gedichte. Grankes Ausschlichen erregte seiner Zeit sein Absall von Richard wogener. Während er ursprünglich zu den wärmsten Betwundern and intimsten Freunden des Meisters gehörte und zu den charakteristischen Erscheinungen in Bahreuth zählte, sprach er spätzteristischen Erscheinungen in Bahreuth zählte, sprach er spätzteristischen Erscheinungen in Bahreuth zählte, sprach er spätzter und die musikalischen Leistungen Magners in seinem Buche "Der Fall Wagner" ein vernichtendes Urseist in seinem Buche "Der Fall Wagner" ein vernichtendes Urseist in seinem Beiter ihn als Charlatan, ohne jedoch seine Geninsen. Er stempelte ihn als Charlatan, ohne jedoch seine Geninseitst in Abrede zu stellen. Ja, noch kurz der den kusdrusten beiten Beseichnete er Magner als einen der wenigen, in bessen Gesellschaft er sich gewissermaßen "inter pares" gesühlt were.

biefem ernften, ftummen wechfelfeitigen Unfchauen. Denn nach burgem Brautftanbe nur führte Laufe bas ichone Dabeben gum Mare, bas ihm ohne biefe mertwürdige Begegnung im Gur-

senich wohl für immer fremb geblieben mare,

Die geheimniftbolle Sand. Gine bochft fonberbare und grufelige Diebegeichichte wird bem "Berl. Lot.Ang." mit voller Burgichaft für beren Bahrheit berichtet: herr Frang Schube, Sohn bes Schweibniger Gelbbrieftragers Schube, murbe bon einem Chef beauftragt, ein zweitägige Tour per Rab gu unternehmen. Um erften Tage erreichte er Boersborf (Schlefien), mo er gu übernachten gebachte. Gin größeres Bimmer mit 4 Betten murbe ibm überwiefen. Gbe er fich entfleibete, gabite er feine Baaricaft burch und begab fich barauf zu Bett, ben Leuch-ter brennen laffend, um noch feine Cigarre fertig zu rauchen. Run ftaubte herr Schuge bie Ufche ab, wobei er unborfichtiger Beife einen Funten auf ben gottigen Bettvorleger fallen ließ. Er beugte fich nun aus bem Bett beraus, um ben glimmenben Sunten auszubruden, als ihm ploglich Jemand gubortam. Gine band langte unter bem Bett berbor und brudte ben Funten aus. bert Schuge glaubte zuerft, es ware eine Bifion und wieberholte bas Schauspiel zum zweiten Mal. Und wieber fpielte fich ber-felbe Borgang ab. Run war er fich feiner Situation bewußt. Mit einem Cat fprang er gur Thur, biefelbe bon außen guichließend, und rief ben Birth und ben Sotelbiener. Der Mann unter bem Bette wollte gerabe gum Fenfter hinaus berfchivinben, als er noch ergriffen wurde. Er hatte einen langen Dolch und einen Revolver bei fich.

In großer Gefahr. Giner ichweren Lataftrophe ift wie bas "Berliner Tageblatt" aus Rom meldet, der am lepten Montag in Genua eingetroffene beutiche Truppen-Transport gludlich entgangen. Der beutiche Militargug hielt Rentag Radmittag auf der Station Bontedeeimo, ale plopfic ber von Bufalla ber fällige Bug bem beutichen Militarjug entgegenbraufte. Bum Glad bemertte ein Beidenwarter bie drobende Gefahr und es gelang ihm, den berantommenden Bug auf ein tobtes Geleife gu birigiren. Der Arbeitsminifter andte dem Beichenwarter ein Dant-Telegramm und einen

Betrag von 200 France.

eii

rie.

đ

222

は二山田

IS.

THE PROPERTY OF

100

Das Mebefthaus des Grafen Balberiee. Bahrend feines Aufenthaltes in China wird bem Erafen Balderfee ein feuerfestes und mafferbichtes Asbesthaus aur Bognung bienen, das eine englische Firma im Muftrage ber beutschen Regierung für ihn angefertigt bat. Das Dans, neldjes gerlegbar ift und in furger Beit überall aufgeichlagen werden fann, hat fieben behagliche Raume für den Geldmaricall und feinen unmittelbaren Ctab. Das Material eine Mijchung aus Asbeft und Gummi. Die baraus bereftellten Blatten, aus denen die Wande und bas Dach geibet werden, find hart wie Schiefer, tonnen aber genagelt und gehobelt werden wie Golg. Gie find fehr ichlechte Barmeeiter und baber gleich gut gegen bipe und Ralte. Das Saus ift febr leicht und fann ohne Dube transportirt merben.

"Umarmen und Ruffen nicht gestattet!" Platate mit abigem mertwurdigen Berbot follen bemnächft - wie aus Remwil gefdrieben wirb - in allen Wagen ber "Broofin Rapib tranfit Company" angebracht merben. Bu biefer etwas feltum berührenben Dagnahme fieht fich bie Gefellschaft in Folge ablreich eingelaufener Rlagen bon alteren Baffagieren über bas flößige Benehmen berliebter Paare veranlaßt. Die Fahrgafte ber in ben Abendftunden von Coneh Island nach Remport ge-benden Strafenbahnwagen tonnten in ber That bisher ftets all Bergnugen haben, fo und fo viele gartlich werbenben Baren, bie nach einem im Freien verlebten Rachmittag nach ber Stadt gurudtehrten, gu beobachten. Die verliebten Leutchen befrantien fich aber teineswegs barauf, Sand in Sand gu figen nb fich heimlich bie Finger ju bruden. Ungenirt legte ber agling ben Arm um bie Taille feiner Gefährtin und fie fanb idts babei, bor ben Mugen ber fremben Menfchen ihren Arm m feinen Sals zu fchlingen. Dabei blidten fie fich in bie ugen und gaben fich ab und gu einen Rug. Da es ben uneffeiligten Mitpaffagieren nichts half, wenn fie fich beim Conmiteur befchwerten, haben fie jest energifch bei ber Direftion age geführt. Jeber Schaffner bat nun feine fofortige Entflung zu gewärtigen, wenn er ein fich ungiemlich benehmenbes acr nicht fogleich aus bem Bagen weift. Bur Bahrnung Met eine Strafenbahn besteigenben Barchen gebentt bie Coman bie ermannten Platate im Innern jebes Bagens auf. angen gu laffen.

Bermifchte Rachrichten. Bie Die "Tochumer 3." meldet, murbe in ber Ramt auf Freitag ber Beichineller Schneiber in einer Bahnwarterbude des Boch umer meine mit burdidnittenem Sale ermorbet aufgefunden. er Thater ift unbefannt. - Durch Explosion einer Granate füniglichen Geuerwerfe-Laboratorium gu Gpandau utden zwei Arbeiter getobtet, drei verwundet. - In aundorf im Bergogthum Unbalt reinigten Artilleriften, bort in Ginquartierung lagen, ihre Kanonen. Ploglich aben vollftandig ben Ropf. Mebrere andere umftebenden ber wurden ebenfalls verlest. Die Untersuchung ift geleitet. - Mus Ropenhagen wird gemeldet : Gammt-Brieftrager find in eine Lobnbewegung eingetreten und tlangen bebeutenbe Lohnzulage. Auf der Station Anberston troß (England) fuhr Camftag Abend ein Berfonengug in In zweiten auf der Station flebenden Berfonengug rudhinein. Bier Bagen bes auf ber Station enden Buges wurden völlig gertrummert, Berfonen fcmer verlett. - Auf dem beim abeth bon Clagomne eingelaufenen Schiff "Riger" wie aus Konftantinopel gemeldet wird, ein zweiter mal angehört, wurde ins Lagareth gebracht.

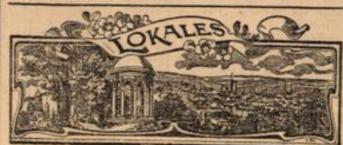
Aus der Umgegend.

Biebrich, 25. Aug. Auf der Barifer a 11 80 fir ben derhoff und Sohne-Amoneburg die broncene

Raftel, 25. Aug. Die Bermeffungearbeiten bie neue Bahnftrede Mombach (mit Ueberbrudung Abeins) Station Gurve, Raftel, Roftheim und Bifchofebeim find hier ichon jo weit gedieben, daß fie bemnachit in den Gemarfungen Roftheim und Bijchofsbeim fortgefest

r Riedrich, 26. Anguft. Beute fand wie alljahrlich nach unferer Rirde die fibliche Ballfahrt gu Ghren bes beil. Balentinus ftatt. Aus fern und nah maren ungabliche Ballfahrer berbeigeftrömt. Bang besonders große Contingente ftellten Beifenheim nebft Umgebung und bas Rabethal.

o. Rordenftadt, 26. Auguft. Bei bem geftern in 3bitein abgehaltenen Gauturnfeft bes Mitteltaunusgaues erhielten unjere 4 entfandten Betteurner fammtlich Breife, und gwar B. Deg ben 2., Bh. Deg 9., 2B. Fran den 10. und D. Klarner den 21. Breis.



Wicebaben, 27. Anguft,

Anschluß.

Um Samftag mußte bei dem Gartenfeft von bem Auf-feber ein junger Dann and bem Aurgarten verwiesen werben, der wiederholt eine dottfelbft promenirende junge Dame beläftigt batte.

Alfo lautet eine Melbung, die uns heute gemacht wurde und felbige giebt uns Unlag ju einer Rritit bes "Unfprechens" junger Damen auf ber Strage ober in Unlagen, welches gerabegu gu einem "Sport" ausgeartet gu fein fcheint. Mancher junge Mann, ber bes Abends burch die Stragen ichlenbert, will fich aus feiner Einfamteit retten und fucht bei irgend einer promenirenden Dame, bie ibm bisher bollig unbefannt, Unichluß, inbem er fie gu einem gemeinfamen Spagiergang einlabet ober fonft fie in ein Befprach zu verwideln fucht. Oftmals geht bie Cache ja recht glatt und zur Zufriebenbeit ab, gumal, wenn auch "fie" anfchlußluftern ift, aber boch gehört es nicht zu ben Geltenheiten, baß et" fich einen gehörigen Bereinfall boll und bagu bann noch eine Blamage, wie ja auch ber herr im Rurgarten fie erleben

Die nun auch bie Folgen bes "Unfprechens" und "Rachfteigens" fein mogen, als einen Unfug muffen wir es immerbin bezeichnen, felbft auf bie Gefahr bin, bag wir bamit an manchen Stellen Unftog erregen. Das "Freien" auf ber Strafe, wie man es febr richtig bezeichnen tonnte, ift im bochften Dage unfcidlich und beshalb feben wir uns veranlaßt, entichieben bagegen Front zu machen. Wir find auch ficher, bag wir bamit mander jungen Dame, bie fcon felber recht unangenehme Beläftigungen hat erleben muffen, gang aus bem Bergen fprechen. Aber weiter wiffen wir, bag biefer ober jener Badfifch es "bart" findet, daß wir gegen das vorgeben, was ihm gerade gefällt und fo ein junges Ding von 16 Jahren ober etwas barüber balt es boch zumeift für berrlich, wenn fich ihr ein flotter junger Mann nabert. Doch für Badfifche foll biefe Abhandlung nicht geichrieben fein. Run bie junge herrenwelt! Bei ihr werben wir gewiß in Ungnabe fallen, weil wir einer "totalen Unterjochung bes mannlichen Geschlechts" bas Wort reben. Aber vielleicht nimmt mander fich biefe Lexion boch fchlieflich gu Bergen und harten wir bann wenigftens in etwa un eren 3wed erreicht.

Bas nun ben Borfall im Rurgarten betrifft, fo muffen wir bem Angestellten ber Rurberwaltung bolle Anertennung gollen, bağ er fogleich, wie es fich gebort, ben jungen Mann wegen feines ungebührlichen Betragens hinter bie Thore beforbert hat. Für ihn wird es hoffentlich eine beilfame Wirfung haben, bag er fo jab in feinen Liebesgebanten geftort wurbe. Unberen aber moge bas Bortommniß gur Warnung bienen.

Der fruhere Reichstagsabgeordnete Dr. Bilhelm Cechelhaufer, der verdienftvolle Brafident ber Deutschen Chatespeare-Bejellichaft, vollendete am geftrigen Conntag in Riederwalluf das achtzigfte Lebensjahr. Er beging diefe Beier im trauten Familienfreife.

* Perionalien. In der Lifte ber Rechtsamwälte ift gelofcht : ber Rechtsammalt Juftigrat b Biegand bei bem Amtogericht in Biesbaden, dagegen eingetragen bei bem

Amtegericht in Langenschwalbach.

" Geftorben ift der Ronigl. Babrifche Regierungerath a. D. 3. Ligius im Alter von 72 Jahren. Derfelbe lebte bier ale Benfionar.

* Cebanfeiern. Der Granbenger "Gefellige" melbet aus Dangig: Bur bie biesmalige Cebanfeier jeien bom Raifer oder von der heeresverwaltung teine befonderen Anordnungen erlaffen worden, fondern es fei jeber Dienftftelle fibe claffen, ob fie eine Gedanfeter veranftalten will ober nicht.

Die polizeiliche Abnahme ber eleftriichen Strafenbahn nach Biebrich ift am bergangenen Samftag Rachmittag erfolgt. Bon morgen, Dienftag, an tritt bas Dampfroß vollsiandig auger Funftion, und von biefem Tage ift ber Betrieb unferer gangen Stragenbahnen ausschließlich ber eleftriide.

* Strafenbahn durch die Morisftrage. Die Legung Diefer Linie icheint nicht allgu lange mehr auf fich warten faffen gu follen, benn diefer Tage ift an die Unwohner der Strafe die Anfrage gerichtet worden, ob fie bereit feien, behufs Bermeidung der Aufftellung der Maften, bie Anbringung oon Rofetten fur bie Leitung an ihren

Bauferfronten gu geftatter. * Die Rennbahufrage. Mus Areifen, die fich filr die Chaffung eines Rennplates intereffiren, ging und bie Melbung gu, daß der Magiftrat den Beichluß gefaßt habe, das Gelande im Rabengrund der Gefellichaft unentgeltlich gur Berfligung gu ftellen und die ebt. nothigen Groarbeiten gegen eine Entichabigung von DR. 600 000 burch frabtifches Berfonal ausführen zu laffen. - Wie wir an maggebenber Stelle erfahren, ift bieje Melbung bollig ung utreffend.

* Den Rochbrunnenausichant will bie Rurverwaltung bom 1. Januar nachften Jahres ab in eigene Berwaltung nehmen. Dem bisherigen Bachter ift bereits unter ber Sand mitgetheilt, dag er fich auf eine am 1. Detober erfolgende Ründigung einrichten folle.

* Der Menich ale Beftie. Geftern Rachmittag gwifden 5 und 6 Uhr lodie ein eiwa 40 Jahre alter Taglöhner zwei Mabden bon ca. 9 Jahren in bie Anlagen bes alten Friebhofes (Schulberg). Das eine berfelben foll leiber bon bem Unholb vergewaltigt worden sein und als er im Begriff ftand, fich auch an bem anderen zu vergeben, tam ber Rirchhofsauffeber, ber burch bas Schreien ber Rleinen aufmertfam geworben mar, bagu und ließ burch einen in ber Rabe ftebenben Schugmann ben Menschen verhaften. - Alfo wird uns von einem Berichterftater gemelbet. Auf ber Polizei war angeblich nichts befannt.

[] Musiling bes Gewerbevereins. Der biefige Lofalgewerbeverein, welcher von je ber bemüht mar, feine Mitglieder mit den hervorragenbiten gewerblichen Gtabliffements nicht nur unferer Umgebung fondern noch weit fiber biefelben hinaus, befannt zu machen, batte feinen erften biesjährigen Musflug nach Mannheim gelentt. 50 Berjonen betheiligten fich an bemfelben. In Mannheim am Bahnhof maren Mitglieber bes bortigen Gewerbevereins jur Begrugung erichienen und übernahmen biefe für ben gangen Tag bie Bubrung. Ein Rundgang burch bie Strafen führte gunachft jum Bismard Denfmal, ein Mufterwerf der Sculptur aus ben legten Jahren, bas feines Gleichen fucht. Der inmitten hübicher Anlagen belegene Wafferthurm zauberte uns ein felten icones Banorama bor Angen. Die erft im Robbau fertig gestellte Gesthalle burfte eine ber geraumigften fein, welche Deutschland aufzuweisen bat. Bon gang besonderem Intereffe mar die mittelft eines bon ben Mannheimer Greunden gur Berfügung gestellten Bootes borgenommene Besichtigung ber bortigen Safen . Anlagen. Raum einen Binnenhafen, gang abgesehen bon bemfenigen in Ruhr-ort, durfte es geben, ber mit bem Mannheimer Dafen ben Bergleich aushalten tonnte. - Der Safenbefichtigung reihte fich ein Besuch des Etablissements der Suddeutschen Jute-Industrie an. Die Gesellschaft arbeitet mit einem Actiencapital von 4 Millionen Mark. Außer einer zum Betrieb des eigentlichen Bertes erforderlichen Dafchine von ca. 2000 Bjerbe-Rraften fteht ihr für Berffiatten, und Beleuchtung eine folde von ca. 220 Bferbefraften gu Berfügung. Auf etwa 22 000 Rilo beläuft fich ihre Tages-Broduftion, bei einer Arbeitogahl von gur Beit ca. 1000. Die Arbeiter-Colonie, für welche ein Aufwand bon einer halben Million gemacht wurde, umfaßt 48 Familienhaufer, 30 Familien-Bohnungen und 24 Schlaffale mit à 14 Betten. Die Rohlen werden für das Etabliffement direft aus dem Schiff mittelft einer Sochbahn nach bem Rohlenlager verbracht. Der Dajdjinenraum, in der Mitte der Fabrit belegen und rings mit Brandmauern umgeben, erhalt fein Licht bon oben Bas die Fabrifation felbft anbelangt, jo gelangt bie Jute gunachit auf Quetichmaschinen, mo fie behufe Geschmeidigmachung für die fpatere Berarbeitung mit Baffer angefeuchtet und mit Del gerranft wird. In Badete von genau bestimmtem Gewichte gujammengebunden, bleibt diefelbe gum Durchfeuchten einige Beit in einem Raftenwagen, wird bann auf den Bor- und Feintorben in möglichft gleichlange Fafern gerriffen, gereinigt und gu Bandern geformt, welche mittelft Dechelmaschinen parallel gelegt und zur Erzielung eines gleichmäßigen Gabens mehrere Male gedoppelt und ansgejogen werden, worauf auf mehreren Sundert Webftühlen Die Berarbeitung Diefer Baben gu ben berichiedenartigften Geweben erfolgt, Gewebe, welche gu guterlett auf Scheermajdinen geputt, auf Ralandern geglättet und auf Galtenmafdinen gufammengelegt werben. Gur bie Gad. fabrifation ichneidet eine Dafchine Die Stude auf beftimmte Langen, Rahmafchinen naben biefelben gufammen und eine bydraulische Breffe preft und bindet fie jum Ber fandt gu 1000 Stud gufammen. - Richt unerwähnt wollen wir endlich noch laffen, daß ber Borftand bes Dannbeimer Gewerbevereins, welchem bas Programm bes hochintereffante Tages fein Entfteben verbantt, binnen Aurgem feinen Begenbejuch bei uns in Biebaben gu machen gedenft * Die biedjahrige fog. Areidfonfereng bes 2. Raff.

Bablfreifes fand geftern in Biebrich im "Raifer Abolph" ftatt. Mus ben Berhandlungen geben wir wieber, bag Rlage geführt wurbe über bie Laffigfeit ber Barteimitglieber, infolgebeffen bie Abonnements auf bie Parteigeitung und auf bas Bigblatt "Der Babre Jatob" etwas gurudgegangen feien, Bur beffere Agitation wurde von berichiebenen Geiten Stimmung gemacht. Intereffant war bie Mittheilung, bag 3. B. in Biebrich und Erbenheim Leute, Die früher fogialbemofratifc bei ben Gemeinberathswahlen gewählt hatten, im folgenben Jahr vielfach fo niebrig eingeschätt feien, bag fie überhaupt nicht wahlberechtigt feien. Es wurde mit Rachbrud geforbert, bag folche Parteimitglieber fich gegen bie niebrige Ginschang wehren muften im Intereffe ber Partei. Mus bem Referat bes herrn Dr. Quard ift besonbers erwähnenswerth beffen Gintreten für bie Betheiligung an ben Gemeinberathe wie auch an ben Lanbiagsmahlen. Weiter fei ber Paffus aus ber Rebe Dr. Quards ermannt, wenn im preugifchen ganbtage Cogialbemotraten gefeffen hatten, bann batten fie bei ber Opposition ber fonigstreuen Conferbatiben gegen bie Ranalvorlage eine Begens bemonstration entfalten und fich entichieben für ben Ranal erflaren miffen. 3m übrigen bot bie Confereng nichts bon 3n-

tereffe für eine weitere Deffentlichfeit. Bir lefen in ber "Frtf. 3tg.": Rach bem großen Bootsunglud bei Binger-brud hat fich bie allgemeine Aufmertsamteit wieber einmal ben völlig ungureichenden Bertehrsverhaltniffen auf bem Rhein gwifchen Bingen und Rubesheim zugewandt. Berufene Bertreter ber Rheingauer Berlehrsinteressen, so die Wiesbabener Handelsfammer und der "Raufmännische Berein Mittelrheingau" beeilten sich, Jahre alte Forderungen bei den zuständigen Stellen nachdrücklichst zu erneuern; und es schien, als ob unter bem unmittelbaren Ginbrud ber fcmerglichen Rataftrophe nun wirflich eine zeitgemäße Umgeftaltung bes Fahrbetriebes rafc

gu Stanbe tommen follte. Durch Erlag bes Regierungsprafis benten vom 17. Mai - bas Unglud hatte fich am 16. April ereignet - murbe bann bie Dampf-Fahre Ribesheim-Bingen-Bingerbrud zur Neuverpachtung ausgeschrieben. Die Angebote waren bis zum 5. Juni einzureichen, sodaß also bei normalem Berlauf nach bürgerlich-taufmännischer Auffassung und felbst unter Bugrundelegung amtlichen Zeitbebarfs bie Enticheibung langft erfolgt fein tonnte. Mitgureben haben bei Bergebung ber Fahre und Festsetzung ber Bedingungen infolge ber Territoriali-tät ber brei genannten Rheinorte, sowie ber Gisenbahn- und Stromberhaltniffe zunächst bie Wiesbabener Bezirturegierung, bann bie Regierung ber Rheinproping, außerbem bie heffifchen Beborben und laft not leaft bas Gifenbahnminifterium in Berlin als Centralinftang. In Berlin fällt wenigstens formell, nach bem Bericht ber Wiesbabener Regierung bie enbguttige Entfceibung. Gine folde liegt aber bis gur Stunbe nicht bor. Mugenfcheinlich wirfen mehrere Momente verzögernb mit. Der gute Wille ber Wiesbabener Inftang fieht uns außer 3weifel, wenn auch ein mittlerweise erfolgter Berfonenwechsel in bem guftanbigen Dezernat nicht eben befchleunigenb gewirft haben mag. Aber faglich icheint bie borgeichriebene Ginbeziehung bon Bingerbriid in ben Gabrbetrieb ben Bewerbern bom finangiellen Standpuntt aus nicht fehr zu gefallen. Die Gingelheiten ents gieben fich gwar unferer Renninig; indeffen hat offenbar bornehmlich aus bem genannten Grund ber Beiverbungsbefcluß bom 5. Juni fein Angebot gebracht, bas man in Berlin ogne weiteres batte acceptiren mogen - auch aus finangiellen Rud. fichten. Daß gerabe biefe ausschlaggebend fein follten, mo es in erfter Linie auf beffere Bortehrungen für Gicherheit und Leben bon Staatsbürgern antommt, wird man ichwer glauben wollen, felbft wenn man von bem Gifer unferes bergeitigen Bertebras fuftems nach ber fistalifchen Geite bin eine mefentlich hobere Meinung fegt als nach ber fogialen. Es foll, wie verlautet, für bie auch wegen ber Gifenbahnanfdluffe fo wichtige Sabre bon Connenaufgang bis Connenuntergang ein vierielftilnbiger Betrieb in Musficht genommen fein. Soffentlich nehmen barüber hinaus bie Abenbfiunben an biefer Berbefferung theil; gerabe hier hatte bie Reform ju allererft einzusegen. Die frühe Gin-ftellung bes Dampffahrbeiriebes hat bie Bootstataftrophe biefes Frühjahrs indirett mefentlich mit verfculbet. Goll fich erft wieber Mehnliches ereignen? Die Bebolterung bes Rheingaues hofft bringenb und balb auf eine Erfüllung fehr berechtigter Binfche.

Biebrich-Beaufite geftaltet fich wie folgt: Bon Biebrich nad Beaufite 5.37 ab Depot, 5,57 ab Maingerftafie, 6,25, 6,40 ab Rhein und so fort alle 15 Minuten bis 12,55 Uhr Mittags; von hier ab alle 72/2 Minute bis 7,55 Uhr und bann wieber 15 Minutenverfehr bis letter Bagen. 9,10, 9,25, 9,40 und jum Anichluß an ben Schnellbampfer 10,10 bis Bahnbufe. Bon Albrecht firage nad Beaufite 6.20, 6,50 und fo fort alle 15 Minuten bis 8,20 Uhr; bon hier alle 71/2 Minuten bis 9.05 Uhrund dann wieder 15 Minuten Berfehr bis letter Bagen 9.35, 9.50, 10.05. Bon Beaufitenach Biebrich 6.27 6.42, 6.47 und fo fort alle 15 Min. bis 1.04 Uhr von bier ab alle 71/, Minuten bis 7.49 Uhr und bann wieber 15 Minuten-Berfehr bis letter Wagen: 10.05, 10.20, 10.35. - Bon Beaufite nach Albrechtftraße. 6.27, 6.42, 6.57 und fo fort alle 15 Minuten bis 8.42 Uhr; bon hier ab alle 71/2 Minuten bis 8.35 Uhr und bann wieber 15 Minuten-Berfehr bis leiter Bagen: 10.05, 10.20, 10.35

* Frequeng. Angefommen find in der verfloffenen Boche 3574 Fremde. Die Gefammt . Frequeng beträgt

98,687. * Zajdenbiebe in ber Gifenbafin! Geftern wurde einer Dame aus Wiesbaden, als fie ben Bug Cob-Teng-Frantfurt-Biesbaben in Cobleng beftieg, ein Bortemonnaie mit eirea 200 Inhalt aus ber Taidje gestohlen. Tropbem die Beftohlene ben Berluft fofort bemerft batte, ware alle Bemuhungen, ben Dieb ausfindig gu machen,

pergeblich. . Rothes Breng und Wanderfafino. Dienftag (Morgen) Mittag von halb 4 Uhr ab findet eine Gipung bes Borftanbes vom landwirthichaftlichen Wanbertafino für ben Bandfreis Biesbaben im untern Berfammlungszimmer hiefigen Bandrathsamtes ftatt. Un biefelbe ichlieft fich eine Berjammlung bes Rreisvereins bom Rothen Greuge an. Die Berhandlungsgegenftanbe find wichtiger Ratur. Den Borfit in beiben Berfammlungen führt ber Röuigl. Landrath Berr Graf v. Schlieffen.

. Wegen Die Bollerei. Gin Gaftwirth in Bies. baben hatte ohne beborbliche Genehmigung einem Stellvertreter Die Birthichaft übergeben. Diefen lehnte bie Boligei ab, weil er die Birthichaft unbefugt und ichlecht geleitet haben follte. Rach fruchtlofer Befchwerde erhoben ber Wirth und fein Stellvertreter Rlage beim Dberbermaltungege. richt gegen den Oberprafiberten. Die Rlage murbe abgewiefen und dies u. A. wie folgt begrindet : Gin Maler und ein Rechtsanwalt waren angetrunten in Die Birthichaft getommen. Auf Rechnung bes Anwalts tranfen bie Anwejenben, gu benen auch ber Stellbertreter, feine Grau und zwei Rellnerinnen geborten, Wein und Champagner. Als ber Unmalt eine Beche von Mf. 51 nicht bezahlen tonnte, wurde ihm der ont genommen und erft nach langeren Berhandlungen gurlidgegeben. Befonders belaftend ichien nach Unficht bes Dberverwaltungsgerichts ber Umftand, baf ber Stellbertreter einem angetruntenen Danne, der ohne Zweifel nicht mehr feiner Sinne machtig war, Getrante in größerer Menge und ju einem bedeutenden Breis verabfolgt habe. Dieraus fonne gefolgert werden, daß ber Stellvertreter geneigt ericheine, dem Trunt Borichub gu leiften, um eigene Jutereffen gu forbern; auch habe er nach ben gerichtlichen Geftstellungen icon fruber bie Bollerei geforbert. Rach Allem rechtfertigt fich ber Schlug, bag er auch in Butunft ber Bofferei Borichub leiften werbe. Dagu tommt, bag feine Relinerinnen tein Behalt, fondern nur Brogente bon bem verlauften Glafdenwein betommen, und mithin angewiesen find, die Gafte gu erheblichen Bechereien angufpornen.

. Rheinfahrt ber Rurbertvaltung. Bei ber Rurverwaltung ift die Rachricht eingegangen von Ceiten ber Roln-Daffelborfer Dampfichifffahrt, bag biefelbe ju ber am Donners-

tag ftattfindenden letten Diesjabrigen Rheinfahrt ben prachtigen Dampfer "Frauenlob" fiellen wird, fofern Die fefte Beftellung bes Schiffes, bas icon Mittwoch früh Die Bergfahrt ab Roln aufnimmt, rechtzeitig am Dienftag gefdieht. Es fei baber nochmale barauf aufmertjam gemacht, daß es erforberlich ift, die Theilnehmertarten bis fpateftene morgen gu lojen. Auch bei minder gunftigem Wetter erleibet bie Gafrt feine Becintrachtigung, ba bie Theilnehmer überall geichlittes Unterfommen finben, wie anberfeits ber Aufenthalt allerorts im Schute gegen bie Connenftrablen ftattfindet. Un Bord befindet fich Reftauration hervorragenden Ranges, wie die Bermaltung in gewohnter Beife die Sahrt zu einer angenehmen und bequemen geftalten wirb.

Tagestalender für Dienftag. Ronigl Schaufpiele: Gefchioffen. - Rurbans: Radmittage 4 u. Abends 8 libr: Abonnes-ments-Kongerte. - Refibeng: Theater: Gefchloffen. - Bai-baita. Theater: Abends 8 libr: Operetten-Borfteflung. - Reichs. hallen . Theater: Abends S. Uhr: Spezialitaten-Bornellung.

Gemeinfame Ortstrantentaffe. Bureau: Buifenftrage 22

Raffemärgter Dr. Mithaufe, Martiftrafe 9, Dr. Delius, Weftenbftrage 1, Dr. Deg, Rirdgaffe 29, Dr. Denmann, Rirdsgaffe 8, Dr. 3 ungermann, Langgaffe 31, Dr. Reller, Dramenftrage 23, Dr. Labnftein, Friedrichftrage 40, Dr. Lipperi, Zaumubftrage 53, Dr. DReper, Friedrichftrage 39, Dr. Schraber, Stiftferage 2, Dr. Gotant, Rheinftrage 40, Dr. Bachenbufen, Friedrichstraße 41. Spezialargte: Für Mugenfrantheiten Dr. Rnauer, Wilhelmftrage 18; für Rafen-, Sala- und Ohrenleiben Dr. Rider jun., Langgaffe 37: Dentiften: Muller, Webergaffe S. Gunber, Mauritiusftrage 10, 2001ff, Michelsberg 2. Majs feure und Beilgebulfen: Rlein, Reugaffe 22, Comeibachet, Michelsberg 16, Dathes, Schwalbacherftrafte 3; Maffeufe Frau Greeb, hermannstraße 4. Lieferant für Brillen: Tre muß, Reus gaffe 15, für Banbagen etc. Firma M. Stoft, Sanitatsmagagia, Zaumtoftraße 2, für Medigin u. bergl. fam mtl. Apotheten fier.

Celegramme und lette Hachrichten. Die dinefifden Birren.

* Loudon, 27. Muguft. General Dormarb berichtet aus Tientfin bom 23. August: Am 19. August griff ich 8 Meilen fübmeftlich von Tientfin mit ben ameritanifchen, italienifden und englifden Golbaten eine fiarte dinefifde Truppe an. Diefe ergriff nach mehrflündigem Rampfe bie Flucht und hatte 300 Tobte und 60 Bermun bete. Die Chinefen floben gum Theil nach bem Guben, bas Saupt-Corps jedoch in westlicher Richtung. Birhatten14Ber. munbete. Die Berbinbungen gwifden Tienifin unb ber Rufte find außer Befahr. In ber Umgebung ihres Lagers fanben wir gabireiche getopfte Leichen. Die Dorfbemoh. ner treffen in Stärte von circa 1000 Röpfen täglich in Tientfin ein. Wir haben nur für einen Monat Lebensmittel. Für bie Bevollerung ift eine Sungeranoth gu befürchten. -Mus Changhai wird vom 26. Muguft gemelbet: Li bung Efcang bat feine Reife vertagt, obgleich biergu ichon alles bereit mar. Es wirb bier über Berbanblungen gefproden, bie augenblidlich gwifden Europa und Beling ftattfinben follen. Die Bicetonige fenben Truppen nach Ranting, wo ein Comploti entbedi wurbe, meldes bezwedte, bie Stabt einguafdern und bie fremben Rieberlaffungen in bie Luft gu fprengen. - "Daily Expres" melbet aus Changhai: Mus Beting wirb unterm 18. Muguft berichtet: Die Berblinbeten glauben an einen beborfteben : ben Un griff ber Boger auf Beting. Babireiche Borer treffen aus bem Guben bier ein. Gine Mine, welche unter ber tatholifden Rathebrale, in ber fich etwa 2500 driftliche Chinefen befanben, gelegt war, wurde gur Explofion gebracht. Etwa 1000 Berfonen murben getöbtet.

* Berlin, 27. Muguft. Rach einer Melbung bes "Berliner Tageblattes" aus Wilhelmshaven geht bie Mbiofung für bie meftafritanifche Station am 15. Ottober bon bort mit bem Dampfer "Abolf Bormann" ab.

Baris, 27. Muguft. Der Befuch bes Baren wirb jeht bon allen Geiten bementirt. Much ber Ronig bon Portugal

bat seinen Bariser Besuch abgesagt.

* Paris, 27. August. Mus Perpignan wird berichtet, daß große Gewitter bort niedergegangen find. Das Waster steht in den Straßen so hoch, daß dieselben mit Nachen besahren werben miffen.

* Onen, 27. Muguft. Infolge befliger Regengüffe ift bie Gaone und ihre Rebenfluffe ftart angefchmollen. Der Bafferfland ift um 2 Meter geftiegen. Mehrere Bruden über bie Caone find bereits von ben Fluthen weggeriffen worben. Die Ufer find an gabireichen Stellen überfcwemmt. Der Shaben ift bereits ungeheuer.

Berantmortlicher Rebatteur: Frang Bomberg; für Inferate und Retlametheil: Bilhelm Serr, fammilich in Biesbaben.

Ginmal gegeffen -

Bweimal gekauft. -

Das verfieht fofort Jeber, der Brown u. Bolfons Mondamin berfucht. Es gefallt bann fo gut, daß Mondamin nicht nur ein- ober zweimal, fonbern ftanbig gelauft wirb. Dit Sitfe bes Mondamin bereitet man mühelos fdmadhafte Buddings, Flammris, Milde und Gierfpeifen, wie es famn anbers möglich ift. Gine Ausleje erpropter Recepte auch mit marmen Mondamingerichten bieten Brown u. Botfon, Berlin C 2, topenlos Jedem an, der unter dentlicher Abreffe es verlaugt. Mondamin ift überall tauflich. 3067

St. Blasien zur Nachkur.

Elegant möblirte Zimmer in vornehmster, staubfreier Sonnenlage, dicht am Walde und eine Minute vom Kurbaus, zu ver-miethen. Gest. Anfrage Villa Bristol, St. Blasien, Schwarzwald.

Die fandesamtligen Rachrichten

von Biesbaben, ebenfo bir amtliden Befanntmad. ungen ber Stabt Biesbaben

erscheinen zuerst

im Wieshadener Generalangeiger

und werben von ben anberen Blattern erft anberen Tage barauf bem "Generalangeiger" nachgebrudt. Beftellungen auf ben Biesbadener General.

Angeiger" werben taglich entgegengenommen. Bejugopreis: 50 Bfg. monatlich frei

Familien-Rachrichten.

Unsgug ans bem Civifftanbe-Regifter ber Ctabt BBicebaben

Geboren: Am 22, August bem Labegierermeifter Mooff Seolb e. T. Auguste Emilie. — Am 20. August bem Buchalter Philipp August Faust e. T. Antonie Elise. — Am 24 August bem Architeften Carl Bilt e. T. Luise Babette. — Am 25. Anguft bem Glafergebülfen Albert Medert e. E. Caroline Miberfine. - Um 22 Muguft bem Raffenbiener Muguft Steinbeimer e. I. Josepha Elifabeth. - Um 21. August bem Zage lohner Ebmund Ort e. I. Elifabeth Cophie. - Am 22. Muga bem Schreinergehülfen Wilhelm Rappes e. T. Margarethe Den riette. - Mm 21. Muguft bem Bierbrauereibefiger Sans Ruffner e. I. Eleonore Bertha Margarethe.

Il ufgeboten: Der Uhrmacher Friebrich Geelbach bitt, mit Anna Sturm ju Cobleng. - Der Raufmann hermann Frang Paul Mühlberger gu Frantfurt a. M., mit Runigunde Rauch bafelbft. - Der Runft- und Sanbelsgartner Ernft Beder gu Cleve, mit Dina Beder bier. - Der Raufinann Dilor Benn gu Mannheim, mit Emma Rath bier. - Der Berrichafte biener Bilbelm Wellner bier, mit Minna Dft bier. - Der Bice-Feldwebel Ronrab Stahl bier, mit Pauline Leng bier.

Eeft or ben: Am 25. August Agl. baprifcher Gebeime Richnungsrath a. D. Joseph Lizius, 72 3. — Am 27. Angust Eurt, G. bes Hausbiener Beter Deder, 5 M. — Im 27. August Abolf, G. bes Tapezierermeifters Friedrich Ballborf, 20 Ig. -Am 26. August Emilie, I. bes Golbarbeiters Albert Drollinger, 2 3. — Am 26. August Taglöhner Anton Junt, 60 3.

Sgl. Staubesamt.

Shuh. Bazar

Philipp Schönfeld, Banigl. Schleft.

empflehlt sein reich sortirtes Schuhwaarenlager.
Als besonders billig fieste ich jum Bertauf:
Fellen: Brima Jug- und Datenftiesel zu 5.50 Wit.
8.50 Mt.

Dochteine Ralbi. Buge und Safenftiefel gu 10.60-16 Dit. Gelbe

au 6.50 mt. Salenftiefel. 7,50 . 8,50 . 10.50 bis gu ben boch.

feinften im Breife bis gut Alle erbenflichen Arten in gelber unb fdmarger Farbe, Bon ben feinften,

Sinder: Bon ben treife. Et 11e gum Berfauf fommenben Stiefel haben eine ausgezeichnete Babform, ein icones Ausjehen, find nur Prima Qualitaten, die ber Baare entfprechenden Preife außerft billig.

De ainger Schuhbazar

Philipp Schönfeld, Biesbaben, Barttftraße 11. Maing. Goldgaffe 17. Rt. Emeransftroge In.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

Wiesbadener Bank,

Aussichtsthurm Kellerskopf.

Die Reftauration in der nen erbauten Salle täglich geöffnet.

Kleine Anzeigen.

Maffib golbene Trantinge tas Stild von 5 Mt. an Reparaturen

den Somnetfachen Reunnfertigung berfelben enberfter Musführung und ften Preifen. Lehmann Goldarbeiter

ganggaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

Tu Labengallerie ju ber-

morinfir. 44, Schlofferei, ut genth. Mibb., m. Sandarb.
m. Erip. b. Labenm. bill. gu
vertt: Bollft. Betten 50 bis
100 Mf., Bettft. 16 bis 30, beridrant m. Aufj. 21 bis 45, 22-80, Kindenschr. best. 24-80, Kindenschr. best. 28-32, Berticows, Hands. 31-55, Sprungr. 18-24, Arish m. Seegras, Wolle, Afric ben 10-50, Dedb. 12-25, 25-55, 40-45, Divans u. Divans 25 bis 55, pol. Soph. a 15 bis 22, Tifche 6 bis 10, str 2,60-6, Spiegel 8-20, iefpieg. 20-50 Mt. u. f. w. perlenftrafte 19, Bbb. part

Antomobil=Fahrrad

Beabrig, ju faufen gefucht. mm aub. F. H. 3316 an bie 10. 0. BL

en Rinbertungen für 10 SR. a meurs Echnblabenregal, 1 Waage und fouft. verich, Bebrid, Armerubitrage 26.

tes Gold and Silver

f. Lehmann, Go'barbeiter, Banggaffe 8, 1 Stiege. tinmadybohnen,

Bhilippebergftr. 9.

mer und Butten. geleerte Beinfäffer bon be 1900 Liter, evale gaffer ben gu vertaufen.

Buiden- und Fagbanblung Delenenftrage 1. 1083

triff geleerte Beinfässer

im 4, Gtud gu vertaufen in Joseph Pohl.

Apfel-Most

Arübaufeln, friid bonn Relter, täglich ju baben. ecles Steinobit

der, Scharnborfiftr. 13, 2. ipfel p. Pfd. 8 Pfg.

apfel p. Pfd. 5 Pfg. Cebanftrafte 3.

fil 4 u. b Bf., gute Birnen

Trauringe in allen Breiten, liefert

boldwaaren

Sietter Muswahl." Franz Gerlach, malbacherftraße 19.

em branner Spik nt. Ablerftraße 24. 1147

ing. Setterhunde beit. enberg, Schlagfir. 2. 1209 Doffnund, auch a. Bug-ich ju vertaufen, Rah. 144erftr. 5, part. 1924

II. fohlen ber beften, Doig-Brit Walter, Dirid

iunges Ranchen an Belbitrafte 6.

ein. u Glangbügeln jebergeit 1 ine Benber, Rellerfir. 6, Ster Bellmunbftr. 43,

439

mittelet Allerhöchster 4. Dec. 1999 für den er ganten Monarchie.

6240 n Königsberg in Pressen. LOOS nur 38 Mark.

Haupttreffer: , OOO Mark 1 . 5000= 5000-4

1 3000= 3000-2 · 2000 = 4000 × 4 1000= 5000.4 10 . 500= 40 : 300 = 12000 ... 60 : 200 = 12000 ... 120-100-12000-200 - 50=10000-4 300 : 30= 9000 4 500: 20=100000-4 1000010=100000-4 4000 6=24000 4

Auszahlung in Baur shite Akzug. LOOSE 1 3 Mark. Liste 25 Pr. extra versendet gegen Posts weisung oder Nachushme da Bankhaus A. MOHING Hannover.

In Wiesbaben bet: 113/84 Carl Caffel Rirchgaffe 40. B. de Fallois Lauggaffe 10. J. Staffen Rirchgaffe 60. Moein Caffel Lauggaffe 6. Wachter Gaalgaffe 3.

groß, 15 St., 7 gr. Ganje, 24 Sahnen, Chien, Banie, 24 habnen, 20 ig. Legehühner 22 IR. free, gar. leb., 10 Bib.-Colli Grasbutter 6 IR. Epftein, Elufte i/3., vin Schleffen. 8310

Em jüngerer fraftiger Laufburiche & wird für fofort gefucht Grengfir. 5.

Ein tüchtiger guverläffiger Detbeiratheier Wann, Jubrmann be-borgugt, wirb gelucht Bohnung u. Brand frei. Offert, unt. S. M. 1308 an die Expedition. 1308

Jugendl, Arbeiter- u. Arbeiter-innen, besonders genbte Ladirer-innen, Bolirerinnen und Druderinnen fur bauernbe lohn. Befchaft. gef. Wiesb. Stanial- u. Metalltapfel-

Junger Diann mit ichoner Danbidrift fucht unter beideibenen Anfpruden Stellung auf Bureau. Off, unt. R. M. 1820 an bie Erped. b. Bi. 1820

Ein braves Mabchen für giver Stunden bes Bormittags gel. Bellritftr, 4, Frontfp.

Reisender

für Uhren, Spiegel, Bilber it. gegen feftes Behalt und Provifion gefucht. Bu erfragen i. b. Erpeb. Diefes Blattes.

Unft. rubige Leute, mo bie Fran etwas feine Berrichaftemaiche mafcht, luchen paffende Wohnung in gutem haufe, vielleicht geg. Uebernahme d. hausmufche ob, bgl. Geft.Off. u. L. M. 860 a. Exp. d. 981. 1314

Bum 1. Oftober ift eine borgügl.
Der Rengeit entsprechend eingerichtete, in ichbner, neuer Strafe
belegene 1. Etage, 5 Jimmer, Ruche,
2 Balcons, Bab u. 2 gr. Manf.,
Saboffeite, Berhältnig haber bill. abjugeben, Rann fofert ohne Mehr. foften bezogen merben. Jeben Rag gu befeben. Bugemburgftr. 3, neben der Albrechtftrage.

Moribit. 38 ift bie neu ber-Grage (& Bimmer, Balfon) per Ottober und 2. Etage (5 Bimmer) per Rovember gu verm. Gin Bimmer mit od. ohne Roft auf 1. Sept. gu verm.

Grantenftr. 10, 3 r. 1301 Muftanbige, junge Bente er-Raberes Blücherftrafe 6, 1. St.

1324

redits. (Sin fcon mobl. Bimmer gu ver-

mietben. 1303 Webergaffe 56, 3, St. Reflexftrafte 6, 2 intb. ein einfach mublirtes 3immer 3n Gine große beigbare Danjarte mit 2 Betten u. voll. Beufton

bill. 3. perm. Weroftr. 11s. 1811

Deini. Arbeiter erb Schlafftelle Romerberg 23, 2. 1822 Sirfchgraben 99, 2, ein freundt, mobl. Bimmer m. fep. Eing. a. e. anftant, Deren gir verm. 1804

Borbereitung a. b Abiturient... Primaner., Gaburiche. und Frei-willigen-Examen, raich, ficher, bill. Boesta, Direct., Dresben 8, 3317

Gin fcwarz. Zammt. Cape Countag Borm, a. b. Bege v. n. b. Gichen bie Balb-banechen berloren, Abzug. geg. Belohn. Bhilippoberg. ftrafte 8, 3. Gr. Its. 1306

Mittwoch, ben 29. Anguft cr., Morgene 91, Uhr anfangend, verfteigere ich in meinem Auctionstotale 47 Friedrichstraße 47

im Auftrage bee Rachlagpflegere bas gur Berlaffen. Schaft bes + Boligeihauptmann Bobel gehörige: Beifigeng, als: Bett., Tijd- und Leibmaide, große Barthie Silberfachen aller art, Mungen, golb. Berren-Ithr mit Rette ze.,

fowie bieran anichliegend :

1 vollft. Mahag. Bett, 1 bo. Aleiderschrant, Schreib-fecretar, Rugo. Spiegelschrant, Mahag. Ausgiehtisch, div. Tische und Stuble, 1 Damen.Rad, Schneiber-nahmaschine, Bolyphon. Musit-Automat, Delgemalde, faft neuer Rinderfigmagen, Ruchenfchrant, die Blicher. ca. 300 gl. Optimal (Fledenwaffer), 50 gl. Sol Marine (Buymittel), bib. Roth. und Beigmeine, 10 Diffe Cigarren, 6 Buchfen Bratharinge, mehrere 100 Lampen-Enlinder in allen Grogen u. dgl. mehr

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung. Wilh. Helfrich, Auctionator u. Tagator.

Obst-Versteigeru

Mittwoch, ben 29. Anguft er., Rachmittage 3 Uhr aufangend, lagt Berr Merrem auf Dofgut Beieberg bie

Dbit · Cresceng bon ca. 60 ichwer voll. hängenden Banmen (Mepfel, Birnen und Ruffe), worunter Tafelobft

meiftbietenb perfteigern. Bufammentunft an ber Rühl'ichen Billa, Iditeinerftrage.

Wilh. Melfrich,

Anctionator u. Tagator, Friedrichftrage 47.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 28. Muguft er., Mittage 12 Ilhr, merben in bem Bfanblotal Dotheimerftrage 11/13 dahier 1 Pianino, 1 Rleiberfdrant, 2 Commoben, 1 Berticom, 2 Schreibtifche, 1 Thete, 1 Babenreal, 1 Regulator, 2 Schließförbe, 8 Rorbe, 50 Coupon Stoffe, 101/2 Dt. hemben, 12 Bferbe, 1 Rub, 1 Rarren, 2 Bagen, 1 Breat

öffentlich zwangeweife gegen Baargablung verfteigert. Wiesbaden, ben 27. Mugun 1900.

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

In Bertr, bes Ger. Bolly. Gifert.

Befanntmachung. Dienstag, den 28. August 1900, Mittags 12 Uhr wird im Planblotel Dobbeimerstraße 11,18 bier 1 Tifc, 1 Kruifte, 2 Bögel mit Käfig

öffentlich swangsweile verfteigert. Biesbaben, ben 27. Muguft 1900. Schweighofer, Salls-Berichtsvollzieber.

Bekanntmachung.

Dienftag ben 28. Anguft cr., Wittage 12 Hhr, merben in bem Berfteigerungelotale

3 Bianinos, 2 Bilffet, 1 Spiegelfdrant, 2 Conjolfdrante, 3 Rleiberichrante, 1 eich. Schrant, 1 Bucherichrant, 2 Baichtommoben, 4 Bertifore, 4 Schreibtifche, 4 Rahtifche, 1 Bandconfol, 1 Flurtoilette, 2 Tifche, 1 Chlinderbureaur, 3 Regulatoren, 3 Spiegel, 1 Baich. mange, 2 Rahmafdinen, 1 Blufchgarnitur (Copha u. 6 Seffel, 1 Garnitur (Divan u. 4 Seffel), 1 Sopha u. 2 Seffel, 2 Leberftühle, 4 Faß Bein, 1 Petroleummeffer, 1 Sad Gerfte, 1 Sad Gries, 18 Kift, Cigarren

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Biesbaden, ben 27. Angust 1900.

Saim.

Gerichtsvollzieher. Rein abnliches Brobuft femm

> zum Würzen an Mas. aggi Tropfen genugen, um jeber faben Guppe und Speile traftigen Bobigeichmed zu verleiben. Bu baben in Flaich.

Maggi anm Burgen" ift eine beffere Burge ale Liebig. iches Gieifchegtract.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 28. Ming. er., Mittage 12 Uhr. werben in bem Bfandlotale Dopheimerftrage 11/13 babier : 4 Rleiderfchrante, 4 Copha, 1 Rubebett, 2 Secretare, 1 Schreibpult mit Auffat. 1 Schreibmafchine, 3 Rom-moden, 1 Regulator. 1 Buffet, 2 Bilder, 1 Real, 1 Teppich u. bgl. m.

gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweise verfteigert. Wiesbaden, den 27. August 1900.

Schröder. Berichtevollgieher.

Besonders für Kranke und Genesende ärztlich empfohlen und gesetzlich geschätzt.

ans Destillaten nur gesunder reiner Natur-Weine,

also nicht aus minderwerthigen ausländischen, kranken oder Kunstweinen! — die Flasche Mk. 2 bis Mk. 10, der

Dampfweinbrenneret

Weingutsbesitzer, Paul Schmidt, Ober-Olm hei Mainz. Nur ächt, wenn Etiquette und Kapsel jeder Flasche mit voller Firma. Brochüre gratis in den durch Plakata kenntlichen Verkaufsstellen;

F. Alexi, Michelaberg 9. Fritz Bernstein, Wellritz-Fritz Bernstein,

C. Bredt, Albrechtstrasse 16. Droguerie Sanitas, Mauritius-

1. S. Grust, Wellritzstrasse 7. Chr. Keiper, Webergasse 84. Wiln. Klees, Moritzstrasse 87. E. M. Klein, Kl. Burgstrasse 1. F. Klitz, Rheinstrasse 79. Louis Kimmel, Ecke Röderallee und Nerostrasse. Gustav Leppert, Helenenstr. 3.

Adam Mesback, Kaiser-

Friedrich-Ring 14.
A. Nicotai, Karlstrasse 22.
Jul. Präterius, Kirchgasse 28. P. Quindt, Marktstrasse 14. Rob. Sauter, Oranienstr. 50. J. Schaab, Grabenstrasse S. Louis Schild, Langgase 3. Wilb. Schild, Friedrichstr. 16. Rich. Seyl, Rheinstrasse 87. Oscar Siebert, Taunusstr. 50. Adolph Wirth Nachf., Rhein-

4431

MEY's Stoffwäsche aus der Fabrik von MEY&EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ

Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoffieferanten. Billig, praktisch, elegant, ron Leinenwäsche kaum zu unterscheiden. Diese Handelsmarke trägt jedes Stück.

Vorräthig in Wiesbuden bei: C. Kach, Papierlager, Ecke dea Michelsbergs; Louis Hutter, Kirchgasse 58; Carl Hack, Schreibmaterialienhandlung, Rheinstrasse 37; Emil Groschwitz (Inh. Carl Balzer), Faulbrunnenstr. 9; Philipp Kieber Wwe., Queretrasse 1; P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; W. H. Schmidt, Oranienstrasse 18; Ludw. Becker, Kleine Burgstrasse 12; S. Nemecek, Wellritzstrasse 18; V. Fay, Gerichtsstrasse 1; Wilh. Suizer, Inh. Friedr. Schuck, Marktstrasse 17; Ew. Maus, Bleichstrasse 21; W. Hillesheim, Kirchgasse 40; Ferd. Zange, Marktstrasse 11. In Hachenburg bei S. Reseaau. 3169

Man hute sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlich en Etiketten, in ähnlich en Verpackungen und grösstenthells auch unter denselben Benennungen ange-beten werden, und fordere beim Kauf aus drücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

Walhalla-Theater Wiesbaden.

Gaffpiel bes Biener Operetten Enfembles. Dir.: Rar Darmell. Anfang 8, Uhr. Dienftag, ben 28. Muguft 1900,

Benefig für Graulein Groftopf. Der arme Jonathan. Mittwody, ben 29. Muguft 1900. Der Opernball.



Ptg. eine

oder Zwicker, feine Sorten nur 1 Mk. u. 1.50 Mk. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst. Wiesbaden. Maufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

urn-Verein.



belegenen Turnplag ftatt.

Beginn bes Breisturnens: Morgens 7 ilhr.

Rachmittags 2 lihr: Bollofest, Riegen- und Kürturnen,
Turn- und Bollsspiele, Concert, Gesangsvorträge ber Besangriege zc.

Sierzu labet unsere Mitglieder und Freunde bes Bereins ers gebenft ein

Obst-Versteigerun

Madften Mittwoch, ben 29. Anguft er., Rachmittage 3 1/2 Hhr, verfteigere ich im Auftrage auf bem Dams'icher Brund-

Bahnhofe—Dotheim bie Obfteredeeng bon en. 30 vollhangenben Baumen, Aepfel, Birnen, Zwetschen

öffentlich meiftbietenb gegen Baurgablung.

Wilh. Klok, Unctionator und Tagator.

Dienftag, ben 4. und Mittwoch, ben 5. Ceptember er., jebesmal Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, läßt Berr L. Bücher, Landwirth in Bierftabt, die Obfteresceng bon

größtentheils vollhängenben Baumen

Aepfel, Birnen, Zwetschen und Rüsse

(feinftes Tafel- und Birthichaftsobit) öffentlich meiftbietend gegen Baargablung an Ort und Stelle perfleigern.

Zufammenkunft:

Am 4. Ceptember er. am Bierftadter Felfenfeller bier. Am 5. September er. am Gafthaus "jum Taunus",

With. Klotz,

Muctionator und Tagator. Auftrage gu Obftverfteigerungen, Die gewiffenhaft aus. 1292 geführt, werben jebergeit entgegengenommen.

des blinden Orgelvirtuofen Adolf Eriedrich Dienfing, ben 28. Muguft, Abenbe 8 Uhr in ber

Ringkirdje,

unter gutiger Bitwirfung ber Concertfangerin Braulein Gmmu Blocke und bes herrn Sadonn (Bioline).

Marten

& 3 Mart, 2 und 1 Mart beim Rufter und an ber Abendtaffe.

Gefreiter

braucht feinen Epiegel mehr, benn er ficht fich im Glange feiner Stiefel, bie er nur noch mit Rrebe-Bichje wichft. 19/166

befter Bernfiein-Fugboden-Glanglad, in allen Farben, bauerhaft, in 6 Stunden trodnend, Delfarben, Binfel, Barquet. mache, Stahlipahne ac. 2c. empfiehlt

Droguerie Theodor Wachsmuth. 45. Friedrichftraße 45.

Die furchtbare Wirkung

bes Injeftenpulvers Dei ift leicht erflärlich, benn Dri, Die ber rubmte Spezialität, ift eine bocht geschichte Combinotion beionsbers rabifal und intenfiv wirfenber Wittel gur schnellen Totung aller läftigen Infetten. Denfen Sie über Die vielen glangenben Beugniffe nad.

Dri ift niemals lofe ausgewogen in Duten erhaltlich, fonbern nur acht und wirffam in ben inftbicht verichloffenen Original-tartone mit Flafche à 30, 60 und 100 Big.

Ran verjucht burch die befannten Rniffe vielfach Ihnen für Ort billigeren Erfat aufguichwagen. Baffen Sie fich nicht irre machen. Geben Sie einfach in ein reelles Geschäft.

Ori ift allen veralteten Mitteln weit voraus, Daran tonnen neibifche Gegner nichts anbern. Gur fein gutes Gelb verlange man auch bie größte Wirfamleit. Ori ift Menichen und Saus-thieren vollftanbig unschäblich. thieren vollftanbig unichablich.



A. Berling, Apote Drog., Gr. Burgir. 12, Fr. Bernstein, Welleid-Drog, Beltriphr. 25, B. D. Bird. Ede Abeltado u. Oranienstr., J. C. Bürgener Racht., Dellmundstr. 27, Drogerie Moedas, Taunusstr. 25, W. Graefe, Drogerie, Bedergasse J. D. Kneipp, Drog., Goldgasse 9, O. Litie, Drogerie "Canitad", Maurituskr. 3, C. Pornehl, Apotd., "Germania"-Drog., Rheinstr. 55, F. Rompel. Drog., Reugasse, Gde Rauergasse, R. Cauter, Dranienstr. 50, Ede Coetheskrafe, Youis Schild, Drog., Langasse 3, R. Cend., Sictoria". Drog., Beinstr. 87, Oscar Siebert, Drog., Ede Taunuse u. Asberstage, Cor. Tauber, Drog., Krechgasse 6, Th. Bachsmuth, Friedricharafe 45.

Engros-Berlans: Tepote für Wiesbaben:

Engros Bertauf: Otto Siebert, Drog., Apoth., Martiftr. 9.

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhelf

von der Petroleum-Raffinerie

vorm. August Korff, Bremen. Unübertroffen

in Bezug auf

Feuersicherheit Leuchtkraft Geruchlosiakeit

Sparsames Breanen. Beim Gebrauch des Kaiseröls ist selbst beim Umfallen der Lampen

Leuersgefahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen durch alle besseren Colonialnd Materialwaarengeschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke aushängen. Name "Kaiseröl" ge-setzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseröl" verkauft, macht sich strafbar. Engros-Niederlage:

Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.

Allgemeine Dentiche Unterflühungs-Kaffe "Solidarität"

Mis Mitglieber fonnen mannliche Berfonen feben Stanbes, im Alter pon 16-50 Babren ausgenommen merben. Die Raffe jablt pro 2Boche 9 M. Unterftunung, bei Todesfällen 50 M. Sterberente; 20ochenbeitrag 30 Bi. Die Raffe bietet gunftige Gelegenbeit fic bei ber außer Orte- refp. E.D. Raffe gegen Krantbeitefälle zu verfichern. Rabere Auslunft burch bie herren A. Muller Frankenftr. 21. famie Phil. Schourer, Frantenfir. 9 Wicebaben. 282

Fliegenfangturme "Tote sie!!" Diefelben 1/3 m boch, mit 15 cm Tellerburch-meffer, fangen infolge ihrer großen Flache

tausende von Fliegen. Die Thurme find in Bobn- und Schlaf.

Die Thurme find in Bohn- und Schliftenmern, Kruern, Küchen, Speiselammern, Rellern, Midknuben, wie auch in allen Biehfällen unentbedrich und pon vorzäglicher Birtung.
bes www Außerdem find sie noch über ein fleines Licht Bel Abend
gestellt, em vorzäglicher Fangapparat für Müden, Motten ie. 30 Stud
tiesere scanto einicht. Karton mit Leim für 4 Mt., 50 Stud für 5,75 Mt.
100 Stud für 10 Mt. (Wiederverfäuser gesuch).

Johannes Briest, Pareichen palberftabt.

Todes- T Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser lieber Vater, Schwiegervater und Grossvater, Herr

Privatier,

heute Morgen 11 Uhr in Kreuznach, wo er auf Besuch weilte, nach kaum 3 Wochen unserer lieben Mutter in den Tod gefolgt ist. Wiesbaden und Kreuznach,

den 25. Aug. 1900.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Lotz.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 5 Uhr in Wiesbaden vom Leichenhause aus statt.



Becht, Wagenfabrik (gegründet 1815) Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14, Telephon Mb. 659

hält fiels Vorrath von 30 Luxuswagen fowie aller Corten Pferbegeichirre. Reelle Bedienung!
Aite Wagen in Tausch. Billigate Preise

garantirt sichere Treffer muß jeter einzelne Theilnehmer fcon bie 1. October b. ergielen. Wur einmalige Eingablung. Et Man at lange fofort toftenlofen Broipect. Friedrich Esset.

Bant-Commiffion. Franffurt a. DR. Lehnhardt's Zahnatelier.

sse 6, 11. Kirchg Beste künstliche Zähne 2 Mark (schmerzies)

Gebisse mit und ohne Gaumenplatte, Stiftzähne, Plombirungen Reparaturen schnellstens. Reelle und gewissenhafte Bedienung

Normal-Unterwäsche. Hosenträger etc. zu billigsten Preisen Specialität Cravatten.

Adele Levi, jetzt Hedwig Hollmann. Mauritiusstr.

Früher

neben dem General-Anzeiger. 1260

Streng reelle und billighte Beangdourilet 3n mehr ett 15000

Gänsefedern.

Pecher & Co. in Herford Mr. 30 in El Sraben u. ausfilbel. Preisligen, auch fiber nettates portofreit Anguse ber Preislagen für Bebern-Grabe

Elic mögli is bie nicles nichts Jeier ober

Brand fellela smofe berich tenife tenife tanix nis Sprie Enife gam Schrin junge

Buld ber er Rebe Sei un STREET, STREET,

Buug :

lin

Was fie mitkriegt?

Launige Stigge von Th. B. Gall (Berlin).

Ein Beirathsvermittler, bem baran liegt, zwei junge Leute, ein manniein und ein Fraulein, burch Symens Banbe aneinander gu effeln, fagt gu bem gutunftigen Brautigam: "Die Dame, Die ich Ihnen erfehle, ift jung, geiftreich, fcon - turg, fie ift vonMutter natur pridwenderisch ausgestattet. Darauf giebt ihm ber junge Mann tenifc gur Antwort: "haben Gie nicht lieber eine, die bom Bater wenderisch ausgestatiet ift? In dieser tnappen Anetdote liegt fo ndt bie Unichauung unferer Beit angebeutet, infofern es fich barum indelt, einen eigenen Gerb gu grunben und bon bleraus bas Bundfür's Leben eingeben. Eben werben nach bem aften ibealen Breichmort unferer Großeltern im himmel gefchloffen, allein dieje inficht muß fich wohl überlebt haben, benn bevor beute ber Brauttum baran bentt, beim Stanbesamt und Rirche Die erften einleitenben deitte gu thun, bat er fich beftimmt barüber vergewiffert, was fie mittriegt. Freilich berbietet ber gute Ion im Allgemeinen, bag berige, ber eine Ehe ju fchliegen gebentt, offen und gerabe beraus an Bi Mubden feiner Bahl ober ihre Eltern biefe Frage richtet. Ber doch weltgewandt genug ift, tlopft feife auf ben Strauch und erfabri auf biefe Boife, mas er ju miffen wünfcht. Der er wendet fich m einen Beirathevermittler - "Mitgiftmifcher" von einem Das mortften burchaus treffend benannt - und lagt fich von biefem reinen Bein einschenten. Mitunter ist auch bas nicht einmal nothig, ba Gleen, bie ihre Tochter an ben Mann gu bringen fuchen, toomiglich fcon an Die große Glode gu hangen, wie viel fie einer jeben in die She mitzugeben gebenten. Da gefällt nice boch bie Gitte um wie riefes beffer, Die in der Bretagne berricht, und an Offenheit gewiß icht ju wünfchen übrig läßt. Dort ericeinen nämlich an gewiffen Bertioge bie eheluftigen Dabden in tothen Roden mit weißen ober gelben Runbftreifen. Die Babl biefer Streifen begeichnet ben Bufdug, ben bie Bater ihren Tochtern gu geben Willens find. 3cber weiße Streifen bebeutet Silber - je 100 Francs - jeber gelbe iter Gold - je 1000 Francs jahrlich. 3ch bin überzeugt, bie große Mebrgahl unferer jungen beiratheluftigen Manner wunfcht, bag auch bit und biefelbe Bepflogenheit berriche, und bas garte Befchlecht wurde, meit ich mir ein Uribeil barüber erlauben barf, taum etwas bagegen einzumenben finben.

Das Alteribum mußte bon ber Mitgift, Die bon ben Gitern bell ungen Mabchens biefem beim Gintritt in die Che zu übermitteln fei, ung und gur nichts. Bielmehr batte ber Chemann feinen Schwiegeralten bafür, baß fie ihm bie Tochter gur Frau gaben, eine "Morgenube" ju entrichten. Mag man diese nun als idealen Dant ober als Ingenben Raufpreis aufgefaßt haben, immer mar es boch eine Schulb, bet man zu entrichten hatte, und auch bie fo viel gerühmte gute alte bu bachte materiell genug, um aus folcher Sitte einen möglichft hoben Bertheil an baarer Munge berauszuschlagen. Biele Tochter bedeus bien besmegen ehebem vielen Reichthum, und ber mußte fich in bie Schonheit, Unbemfelben Daafe fteigern, tote auf und bie anderen Spenden ber Gragien biefen jugendlichen Berwierinnen bes garten Gefchiechts gur Berfügung ftanben. Beute alfo gerade die entgegengeseite Unschauung eingewurzelt. Gin armes Dien - wer mochte bas gur Che nehmen! Gelbft wenn ber Mann, trufct bon bem Zauber, ben Jugend und Schönheit auf ihn aus-Den, ein Jamort erfiegt und ben Bund für bas Leben eingebt, emfindet er es fpater, ernuchtert, oftmals fcmer genug, bag er eine mu geheirathet, bie aller Mitgift bar gemefen:

De Arme wird boch nur gulegt bom Manne verachtet,

and er halt fie als Magb, bie als Magb mit bem Blindel bereinfam." Es mare eine Ungerechtigfeit gegen bas ftarte Befchlecht, wenn Diefem allein bie itble Rachrebe gutheil werden liefe, bag es beim geben eines Chebundniffes nur immer ben materiellen Bortbeil im

Muge babe. Much bie garten Evastochter miffen beute nur gu gut, wiche Unnehmlichfeiten ein mit jeglichem Wohlftand ausgeruftetes Sauswesen bietet, und ber reiche Freier tommt ihnen beshalb im alls gemeinen bestimmt gelegener als ber arme. Aber immerbin wird man beim weiblichen Gefchlecht eine folche Erwogung bogreiflicher finden als beim Manne. Freier, Die beim Gingeben einer Che allein Die Mitgift im Muge haben, ericheinen ftets mehr ober woriger verachtungswerth. Alle Fehler bei der zueihnftigen Frau übersieht man unter Umftanben, wenn fie nur mit einer hinreichenben Bahl von Bantnoten bebedt finb. Gehr bilbich wird bas in ber folgenben Anetbote angebeutet. Beirathsbermittler: "Bieviel Mitgift munichen Gie?" -Ranbibat: "Bunberttaufend Mart". - Beirathevermittler: "Und wie foll bie Frau ausfeben?" - Rambibat: "Richt gang ber Ditgift entfprechenb!" Bu einem anberen fiebenstwürdigen Bertreter bes farten Beichlechts, ber bas berg eines Mabchens gewonnen und, ba bas Berhaltnig nachgerabe lange genug gedauert, endlich einmal baran benten muß, ben unbermeiblichen Schritt gu thun, fagt bie Braut: "Ich habe mit Bapa febr eindringlich gefprochen, er ift alfo bereit, Die Salfte unferes Unterhalts gu beftreiten." - Darauf erwibert ber Brautigam: "Ja, und Die andere Salfte - toer begabit

Alte Siftorifer ergablen bon ber glangenben Mitgift, Die Maria bon Burgund ihrem Gatten, bem beutiden Raifer Dag, einft in Die Ghe brachte. Bene beftanb nicht allein aus ben ichier unbemegbaren Schähen, die in ben Schlöffern von Bruffel, Bent und Antwerpen angehäuft maren, fonbern auch aus blubenben Banben und prachtigen Stabten. Es lagt fich nicht leugnen: Der augenblidliche Reichthum ber habsburgifden Dynaftie ift noch beute auf jene Mitgift gurudguführen, bie vor mehr als einem halben Jahrtaufend bie Tochter Rarls bes Rubnen in die Burg gu Bien brachte. Gleichwohl fann fich jene Metgift taum mit ben Schapen meffen, liber bie etliche ber Dabotstoditer verfügten, ale fie bie bon ihren Eltern ober Grogeltern angefammelten Coabe aus ber neuen Welt bei ihrer Berehelichung mit itgenb einem Cprof eines abeligen Saufes berüber in Die alte brachten. Die bebeutenofte Mitgift führte mohl Anna Gould bem burch ben jungften robaliftifden Buifd in Baris fo befannt geworbenen Grafen Caftellane gu. Es waren fünfunbfechgig Millionen Mart, Die ber Graf ingwifchen in einer Berfcwendungsfucht, bie fich fur normale Denichen taum begreifen läft, gludlich verpulvert haben foll. Faft eben fo reich mar bie Fraulein Banberbilt, Die Toditer eines andern ameritanifden Kröfus, beute Bergogin von Malborough in London. Laut notarieller Geftftellung erhielt fie gunachft eine baare Mitgift bon 50 Millionen Francs. hiergu fam bie anerfannte Unwartichaft auf ein weiteres Drittheil bes vaterlichen Bermogens, bas befanntlich eima 350 Millionen France beträgt. Außerbem aber erbt fie auch ein Drittheil bes genau ebenfo großen mutterlichen Bermögens, an Immobilien ein Palais in ber berühmten "Fünften Moenne" von Remport, mit 15 Millionen Dollars geschätt, einen großen Grundbefit in Rem-Port, im Berthe bon 10 Millionen Dollars, einen anderen in Datbale, für etwa 5 Millionen, die Dacht "Balioni" (2,500,000 France) und gulest für givei Millionen Caphire, Diamanten und andere Comudfachen. In jedem Falle berfteht ber Bergog bon Melborough bie bon feiner jungen Gattin libertommene Mitgift beffer gu bermalten, als ber borbin emmabnte Graf von Caftellane. Die Bergogin nimmt iibrigens in ber englischen Ariftotratie burchaus bie Stellung ein, Die ber Gattin eines Abtommlings bes fo boch berühmten Giegers von Malplaquet gebührt. Erft jungft fab fie ben Raffer Wilhelm gelegentlich feines Aufenthalts in England bei fich auf Schlof Blenbeim als Gaft.

Daß ein Mann, ber fich einen Sausftand gu grunden beabfichtigt, auch berftanbig bas etwaige Goll und haben überrechnet und fich nicht topfliber in ben Strubel einer planlofen Ungewißbeit fturgt, - bag er alfo auch bie Möglichfeit in Betracht giebt, ein Saushalt muffe fich leichter burch bas Dafein fleuern laffen, wenn auch die Gattin in Rorben und Raffen Die nupliche Gabe mitbringt: wer mochte ibm bas verlibeln? Rur Die etle Mitgiftjagerei, bas gielfichere Gifern um ben

Mammon mit hintenanfegung einer jeben ibealen Erwägung - nur bies riidt ben mobernen Freiersmann gar oft in ein fo ubles Licht! Man tann es Eltern, Die eine Tochter gu verheirathen haben, beshalb wirtlich nicht verbenten, wenn fie bei ber Bahl bes Schwiegerfohnes bie allergrößte Borficht an ben Zag legen. Ginem folden Mitgiftjager antwortete benn auch ein febr befannter Finangmann, ale fich jener um bie Sand ber fehr reichen Erbin bewarb, ebenfo einleuchtend wie fchlagfertig: "Bebaure, ich mache grundfablich feine Belbgeschäfte mehr!" Diefelbe Offenbeit findet man auf ber anderen Geite in bet folgenden febr bubichen Unetbote. Gin junger ichneibiger Ditgift. jager bat eben in glübenben Borten ber Liebe für bas Dabchen feiner Dahl Musbrud gegeben. Commerzienrath: Ronnen Sie benn auch, herr Baron, meiner Tochter eine geficherte Erifteng bieten?" - "Aber, lieber Papa, bas fragen Sie - Ihren gutlinftigen Schwiegerfobn?" 3mei Leute Diefer bochft ehrenwerthen Bunft treffen fich nach langerem Betrenntfein gufallig wieber. M.: "Run, ftedft Du immer noch fo in Schulden wie früher?" - B .: "Go fo, lafa! Gine Rleinigfeit habe ich fürglich abgeheinathet." Ober ein Gefprach, bas in biefen Rreifen geführt wurde: "Alfo bie Frau bes Barons von D. ift icon nach furger Beit wieber in bas Saus ihrer Gitern gurudgetehrt?" - "Ratunlich, er hatte ja ihre Gitern feiner Gewohnheit gemäß nur um ihre

Rein, man tann es feinem Mabchen verbenfen, wenn es beute bie Liebe, bie etwa in feinem Bergen bas Wort nehmen will, energifch gurudbammt, um ja nicht bon einem Manne ber Ditgift balber gebeirathet zu werben. Tibbs und Lawcon, gwei würdige junge Lebemanner ber anglo-fachfischen Raffe, taufden in offenbergigem Gefprach gegenfeitig ihre Gebanten aus. Tibbs: "Gie ift nicht allein ein febr hubsches Mudden, fonbern hat auch 300 000 Pfund eigenes Bermögen, wie fie fagt. Bas würbest Du thun, wenn Du fo eine gur Frau haben tonnteft?" - Lawcon: "Richts!" Und wiedlel Bahrheit liegt in ber ichlichten, offenen Untwort, burch bie bas folgenbe Gefprach feinen Abidlug fanb. Er: "Aber, mein verehttes Fraulein, ich begreife nicht, wesbalb Gie nicht betrathen?" - Sie: "Die Sache ift einfach genug: ich tann feinen Dann ernabren!" Gbenfowenig barf man es jedoch auch Gitern berbenten, wenn fie etwaigen Wünfchen heirathseifriger Liebesleute nicht fofort gu Billen find, fonbern erft immer in Erwägung gieben, ob nicht etwa ber junge Saushalt burch Mangel an Gelb jum Stillftand gebracht werben ober fogar entgleis fen tonne. Ein fo feuriges Liebespaar, bas fich topfüber, topfunter in ben Cheftand fturgen wollte und um die fcleunige Ginwilligung bes herrn Bapa bat, erhielt von biefem ben folgenben launigen Befcheib:

> Sie bat nichts und Du haft besgleichen; Dennoch wollt 3hr, wie ich febe, Bu bem Bund ber beilgen Che Guch bereits bie Sanbe reichen. Rinder, feib 3hr benn bei Ginnen? Ueberlegt Gud bas Rapitel: Done bie gehörigen Mittel Soll man teinen - Rrieg beginnen!"

Um unfere werthen Runden möglichft vor bem Rachtheil unlieb famer Bermechstung mit anbren gleichnamigen Seifen gu fongen baben wir auch bas Bort Gulen Seife zum Zwede bes alleinigen Gebrauches für unfere Seife in bas Martenichuhregifter eintragen laffen und beneunen bemgewäß unfere berühmte, allbewährte Doering's Seife

Doering's Eulen-Seife.

Muf Grund biefes Schupes ift Riemand außer uns befugt, fein Fabrifat Gulen Ceife ju britteln. Forbern Gie baber beim Gin-faufe Borer Geife furgmeg Doering's Enten-Ceife und befteben Gie bringend auf beren Berabreichung. Sie werben bann bie befte Seife gur Pflege ber haut befiben und in ber Erbaltung bes fconen Teints bie beften Erfolge haben. Doering's Gulen. Seife ift überall à 40 Pfg.

Special-Damen-Frifirgeschäft von IV. Blockhaus, 5, Friedrichstraße 5, nahe der Wilhelmstraße.

Sämmtliche

Mrauter nach Pfarrer Mileipp

in nur befter Qualität emfiehlt billigft bie

Germania-Drogerie son Apothefer C. Portzehl, Aheinftrage 55.



Holenträger Vortemounaies

tauft men am billigften bei

A. Letschert Faulbrunnenftr. 10.

Lebermaaren. u. Danshaltungs.Marifel

Große frijde Bruchp. Stüd 4 Pf. Fleck-Anisohlagp. Schop. 30 Bf. bei J. Hornung & Co., Safnergaffe 3.

Unter den conlantesten Bedingungen laufe ich ftets gegen sofortige Raffe

Baffen, gantge Ginvichtungen, Babaltungen von Berfteigerungen unter billigber Berechnung. akoh Fuhr, Möbelhaudlung, Goldgaffe 12 Zagator unb Unctionator.

er in i

Ediwalbacherftr. 29

Gee Mauritineftr.

empfichit fein reiches Lager CIGARREN — CIGARETTEN

SCHNUPF- u. KAUTABAK. Mene Kartoffeln p. Apf. 18 Pfg., Ctr. 2 Mk. Einmad-Bucher p. Pfd. 30 Pfg., 10 Pfd. 2.90

Limburger Rae, prima Baare, per Plb. 36 Pfg.

Carl Kirchner, Wellripftrofe 27, Ede Sellmunbftrage,

Süßrahmbutter

bei 5 Pfund und mehr a Mt. 1.15. Ia. Landbutter, wie vor., à Dit. 1.-. 1190 G. R. 29. Schwante, Comalbacherftr. 49. Telefon 414.

Apielmost

Rets frifd bon ber Relter, empfichtt P. Enders, Michelsberg 32.

Das Renanfertigen und Aufarbeiten von Cophas, Matragen u. f. w., fowie Tapeziren und Garbinenaufmachen beforgt billigft und reell bei aufmertjamfter Bedienung. 697

Friedrich Bog,

Tapesirer und Decorateur, Balramftrage 6. C. BioCla, Bortfirafe G. 1 Rath in Remisladen-Bitt., Guaden., Tonceffions. und Militar-gefuche, Teftamente und Bertrage aller Are, Riag- und Proges. fcriften, Bermaltungeftreitfachen, Beitreibung von Forderungen, 148

frifiren in und anfer dem ganfe. Unfertigung eleganter Saararbeit. haarfarben unter Garantie (Andulation).

Zahn-Atelier Paul Rehm.

Lauggaffe 28, Ede Rirchhofegaffe.

Schmerztofe Bahnoperationen, Plombieren in Gold, Amalgam und Emaille 2c. Runftlicher Zabnerfab in Gold und Rautschuf mit u. obne Gaumenplatte, Stiftzahne 2c. Brofcure über Zahnpflege gratis.

Sprechftunden von 9-6 Uhr.

Von der Reise zurück.

Meine Sprechstunden sind täglich v. 1/211-12 u. 3-4 Uhr. S. Kirchner,

Rheinisches Technikum Bingen für Maschinenbau und Elektrotechnik.

Echten Emmenthaler Schweizerkale,

Pfund 90 Pig., C. F. W. Schwanke, Edinalbacherfirate 49

la neue holl. Bollhäringe

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherftrafte 49.

Mepfel per Bib. 4 Big., 10 Bib. 30 Big.,

Birnen per Bib. 7 Big., 10 Bib. 55 Big. Emil Bock, Schwalbacherftrafte 73.

Jpei Salas II II 6 III

W. H

State to

100

al plet

Conne

2 Sto

fen, 311

4.1. D

MR 11-

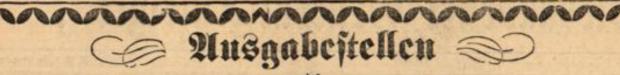
5

Bah

23

ik baf

Brieben u. Ger. 1. Co. 1. Co.



@ Ausgabestellen &



"Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtsblatt der Stadt Biesbaden.

Bur Bequemlichteit unferer geichabten Befer haben wir in ber Stadt Biesbaben Wilial-Expeditionen ingerichtet, in welchen ber "Biesbabener General-Anzeiger" täglich Rachmittage von 5 Ilbr ab in Empfang

monatliche Albonnementspreis beträgt nur 40 Pfennig.

Probenummern werben auf Bunfc einige Tag gratis verabreicht. Die Filial . Expeditionen -

befinben fich :

Mbelbeibftrafte - Ede Morigar. bei &. M. Daller, & Colonialmgarn-Sandlung.

Ablerftrafte - Ede Biridgraben bei M. Shuler, Colonialmagren Sanblung,

Mblerftrafe - bei Jul. Schlepper 20me., Colonials waarenhandlung.

Mblerftrage 55 - bei Matter, Colonialm.-Banblung Mibrechtftrage - Ede Micolasfir. bei Beorg Duller, Colonialwaaren-Banblung.

Mibrechtftrage - Ede Oranienfir, bei Bb. M. Rrauf, Colonialmaaren-Banblung.

Bertramftr. - Ede Bimmermannftr, bei 3. B. Baufd, Colonialwaaren-Sandlung. - Ede Borfftrage bei G. Boos, Bismard-Ring -

Colonialwaaren-Banblung. Bleichftrafte - Ede Sellmunbftrafe bei 3. Suber, Colonialmaaren-Sandlung.

Bleichftrafte - Ede Balramftrage bei Schmibt,

Colonialmaaren-Danblung, Caffeliffrafie 10 - bei &. Dt aus, Colonialm.-Banblg. Beibftrafte 19 - bei Forft, Colonialm.-Dblg.

Granfenftrafte 22 - bei R. Rrieger, Colonialm, Solg. Geisbergftrafte 6 - bei 29. Bernhard, Colonials

maaren handlung. Golbyaffe - Ede Debgergaffe bei Bh. Sattig, Cotomialmaaren Danblung. Berberftrafie 6 - bei 29. Rupta, Bictualien-Dolg.

Delenenftrafte 16 - bei 3. Bb. Robler 28me. Colonialmearen Sanblung. Dellmunbftrage - Ede Bellrigftr. bei R. Rirdner

Colonialmaaren Danblung. Dellmunbftrafte - Ede hermannftr. bei 3. 3åger 28 m,

Colonialmagren-Danblung. Dellmundfrage - Ede Bleichftrage bei 3. Onber Colonialmagren-Banblung. Dermannfrage 16 - bei Morip Benerebaufer

Colonialmearen Sandlung.

Dermannftraße - Ede Dellmunbar.bei 3. 3ager Bw., Colonialmagren-Danblung.

Dirichgraben 22 - bei Mug IR aller Schreibm.-Sblg. Diridgraben - Ede Ablerftrage bei M. Schuler, Colonialmagren-Banblung.

Jahnftrage - Ede Rariftr, bei 3. Spit, Colonialm. Sblg Sahnftrafe 46 . bei 3. Frifchte, Colonialm. Sblg. Jahuftrafe - Ede Borthftrage bei Gebr. Dorn, Colonialmagren-Banblung.

Rariftrafe - Ede Riehlftrafe bei D. Bund, Colonialmaaren Sandlung.

Rariftrage - Ede Jahnftrage bei 3. Spin, Colonialmaaren.Sanblung. Bebrftrafe - Ede Steingaffe bei Louis 25ffler,

Colonialwearen-Sandlung. Bubmigftrage 4 - bei 23. Dienftbad, Colonial. maaren Danblung.

Bulfenplat - Ede Rheinftrafte bei C. Sad. Quifenftrafe - Ede Schwalbacherftrage bei 3. Fren, Colonialmagren-Sandlung,

Mengergaffe - Ede Golbgoffe bei Bb. Gattig, Colonialmaaren-Banblung.

Morinftrafte 12 - bei 3. Ehl, Colonialm. Sanbig. Morinftrafte 21 - bei E. Bahl, Colonialm. Solg.

Morinftrafte 50 - bei Schider, Colonialm.-Sbig Morinftrage - Ede Mbelbeibftrage bei &. M. Muller Colonialmagren-Bant lung.

Reroftraße 14 - bei 3. Ottmüller, Colonialm. Solg Reroftrafte - Ede Roberftrage bei C. D. 28 alb, Colonialmagren-Sandlung.

Reroftrafe - Ede Querftrage bei Ph. Rieber 28 m. Schreidmagen-handlung. Ricolasftrage bei Gg. Muller

Colonialmagren-Banblung.

Draufenftrafte - Ede Albrechtfir, bei Bh. M. Braug, Colonialwagren Sandlung Querftrage - Ede Reroftrage bet Bb. Rleber 28 m.,

Schreibmaaren Sandlung. Rheinftrafte - Ede Luifenplay bei C. Sad. Riehlftrafte - Ede Rariftrage bei &. Bund, Colonial.

maaren. Danblung. Roberftrafte 3 - bei Eb. Roth, Colonialm. Sanble. Roberftraße 7 - bei f. Bboraleti, Colonialio. Delg.

Colonialmagren Sanblung. Roberftrage - Ede Steingaffe bei Ebr. Eramer. Colonialmagren-Bandlung

Roonftrafe - Gde Weftenbftrafe bei Schlotbauer lmagren Sandlung. Roouftrafte - Ede Bortftrafe bei &. Sommer,

Colonialmaaren-Sandlung. Romerberg - Ede Schachtftrage bei 28 me. Roth, Colonialmagren-Bandlung.

Saalgaffe - Ede Bebergaffe bei Billo Grafe, Drog. Chachtfirage - Gde Romerberg bei 29 m c. Roth,

Colonialmaaren Dandlung. Schachtftrafte 17 - bei D. Schott, Colonialm. Dolg. Schachtftrafte 30 - bei Chr. Beupelmann Bm., Colonialwaaren-Banblung.

Edwalbacherftraße - Gde Quifenftrage bei 3. Fren, Colonialwaaren Danblung. Schwalbacherftrage 77 - bei Fel. Dein & Colonial-

waaren Sanblung. Steingaffe 29 - bei Bilb. Raut, Colonialmaaren.

Steingaffe - Ede Roberftrage bei Chr. Cramer Colonialmaaren-Sanblung. Steingaffe - Ede Lebrftrage bei Louis Boffler,

Colenialwaaren-Dandlung. Balvamftrafte 21 — bei E. Man, Colonialw.Sblg. Balvamftrafte — Ede Bleichstraße bei Schmidt,

Colonialmaaren-Banblung. Webergaffe - Ede Soalgaffe bei Billo Grafe, Drog. Beilftrafte 2 - bei Beter Rlarner, Colonialio. Dolg. Bellrinftrafte - Ede Bellmundfrage bei R. Rirchner,

Colonialmaaren-Banblung. Beftenbitrafte - Ede Roonftrage bei Schlothauer,

Colonialmaaren-Banbiung Borthftrage - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn, almaaren-Sanblung.

Dortftrafte - Ede Bismard-Ring bei E. 2008. Colonialmaaren Sanblung Portftrafte - Ede Roonftrage bei &. Commer.

Colonialmaaren Danblung. Bimmermannftr. - Edo Bertramfir, bei 3. B. Banf ch, Colonialmaaren-Banblung.

Wiliale in Biebrich: bei Chr. Rug, Glifabethenftrafe 5.

Pressen

für Beerenwein,

TO SOUTH OF THE SO

" Obstwein u. Traubenwein.

Unerreicht in Leistung u. Güte Bisheriger Absatz 13000 Stück. Special-Fabrik für Geräthe zur Obstverwerthung.

Ph. Mayfarth & Co., Frankfur a. M., Baumweg 7

u.BerlinA., Chausseestr.2 E. Wir bitten, unsere Firms stets vall auszuschreiben, 3254



ist zu haben in Wiesbaden bei Hot. P. Block, Eisenbahn beiHot.P.Block, Eisenbahn
Hotel*, F. Daniel, Wald
lust*, Ph. Engel, Kaufmann
P. Enders, Jean Haub, Rest
W. Koch, Febren-Keller*,
W.Scebold, Schützenhaus*,
P. Seibel, Muckerhöhle*,
Gg. Stark "Malepartus*
u. L. Weigand "Römersaal*,
Gestwirth W. Hiee, "Zum
grüsenWald* in Hie brich. granen Wald in Bie brich, in Eltville bei Conditor A. Happ und Gastw. M. Bender, "Deutscher Hof", Wwe., W. Kaskel, "Schöne Aussicht", H. Müller, C. Uhrich u. L. Weigand. 2946

Unftalt für Maffag., n. Elektr. in Verb. m. Somoop. "

beh. Dagen., Rerben. u. Franenleiben, Dale. Dant. u. Geichlechtetraufheiten, Blechten u. Schwächeguftande. Erfolg ficher! 18jahrige Pragis! Biele Danti.

Sprechft. taglich von 10-1 und 5-8, Conntage von 10-1 Uhr. Schulberg 6.

großer Garten, herrlich am Balb ge-legen, ca. 30 Minuten von Bicebaben, Offerten unter L. W. 25 Boftamt 4. Derfanfen. Miguet 20.

Billa an der Barfür., 3 Et. a 8 Zim., gr. Garten, a. für ärztl. Jilla an der Barfür., 18 Zim., neuefte Banart u. Ausstatt., Gart. m. Ausg. n. d. Park. d. J. Dollhopff, Adelheidftr. 39. Billa an der Bodensteiftr., nächst Eurpart, 20 Zimmer. dochfeiner Reuban, Garten d. J. Dollhopff, Abelheidftr. 39. Billa an der Sonnendergerfür., 3 Etagen a 8 Zim., mit Garten durch J. Dollhopff, Abelheidftr. 39. 1201
Billa an der Sonnendergerfür., 3 Etagen a 8 Zim., mit Garten durch J. Dollhopff, Abelheidftr. 39. 2011(a an der Sonnendergerfür., 14 Rim., Garten, a. f. Benson oder Arzt geeignet, durch J. Dollhopff, Abelheidftr. 39. Billa an der Sonnendergerfür., 3 Et. a 8 Zim., Lift, Gart. m. Ausg. n. d. Bart durch J. Dollhopff, Abelheidftr. 39. Billa an der Abeggür., 16 Zim., [chon. Gart., stift. 125,060 M., Rente 7500 M., durch J. Dollhopff, Abelheidftr. 39. Billa an der Biebeicherfür., 14 Zim., st. Billa wird in Zahlung genommen. Ash durch J. Dollhopff, Abelheidftr. 39. Billen an der Gustan Frentagir., 20 Zim., Ikeodorenstr., 8 Z. Billen an der Gustan Frentagir., 20 Zim., Ikeodorenstr., 8 Z. Billen an der Gustan Frentagir., 20 Zim., Ikeodorenstr., 8 Z. Billen an der Gustan Frentagir., 20 Zim., Ikeodorenstr., 8 Z. Billenstellen, 8 Z., Binnenstr., 14 Z., Binnenstr., 14 Z., Binnenstr., 14 Z., Binnenstr., 14 Z., Binnenstr., 8 Z. Dollhopff, Abelheidftr. 39. Getagenhäuser in vornehmer Loge mit 5-, 6., 7-Zim-Bohn. Ctagenhäuser in vornehmer Loge mit 5-, 6., 7-Zim-Bohn. Getagenhäuser in vornehmer Loge m. Seiten. n. Hinterban ge. Getschaftschaft. 20, gr. Rell.d. J. Dollhopff, Abelheidftr. 39.

Die Immobilien- und Sppotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Ban playen, Bermittelung von Supotheten u. f. w.

Gin Dans mit gut gebenber Birtbicaft, vorzügl. Lagt, auch für Mengerei greignet, in einer belebten Stabe am Rhein, für 54 000 BRt. ju vert. burch

3. S &. Firmenich, hellmunbftr. 58 mit baneben liegenbem Café, fowie ein Dane mit feit 25 Jahren gutgebendem Spiele n. Buruswoarengeichaft an vert. 3. & G. Firmenich, hellmunbftrafe 53.

Gin schönes mit großem Garten in der 9 a ber Babu gelegenes Landbaus in Elebille ift für 1: 30 Mt. zu vert, durch 3. & C. Kirmenich, hellmundft, 53. Gin hans in Weilburg mit Detonomie Gebäude, großem hofraum n. Garten, zul. ca. 1 Morgen 17 Rich. greß u. für sebn Geichiftsbetrieb paffend, Wasseritung im ganzen haufe, ift für 28 000 Mt. wegzugsbalber zu vert. durch 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53. Wehrere Päuser mit größeren und keineren Weinkellern, biervon eins mit Geschäft, zu vert. durch

hiervon eins mit Geschäft, ju vert. burch
3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53,
Dret rentable häufer mit Berfflätten im Preise von
46—60000 Mt. mit 5000 Mt. Angabt, zu vert burch
3. & G. Firmenich, hellmundftr. 53.

Gin febr rentab. Dane, Bellripftr., mit Baden und

Bertflatt, gu vert. burch 3. & C. Firmenich, Sellmunbfir. 53. Berfchiebene rentab. Baufer mit gutgehendem Colonialmaaren-Gefchaft gu vert. burch

Mehrere Biffen Emiere u. Wolfmudftenfter, im Breife von 54000, 62000, 63000, 65000, 70000 u. 95000 Mt., 31 vert. durch J. S. E. Firmenich, Hellmundfter, 53. Eine Angahl reutab. Seschäfts u. Etagenhäuser,

fub- und wefil, Stadtibeit, lowie Benfton- und herrichafts-Billen in ben berich. Stadt- u. Breislagen 3. bert, burch 3 & G. Firmenich, bellmunbftr. 58.

Bu berfaufen und per 1. April 1901 gu übernehmen Biffe Banorama, mit großem Garten, febr preiswerth burch 3. Chr. Glfidlich. Bu vert. an ber Biebricher-Allee, nachft Aleganbraftr, 121- Ban-

terrain, febr preismerth burch 3. Chr. Gliidlich. Bu vert. Billa, unweit b. Reroberg u. Rerothal, mit gr, prai Dofte a. Biergarten, Terraffen, Treibbaufern für 68,000 Mt.

Bu verf. Alminenftrafie prachtv. Billa mit ca. 80- Terrain burch 3. Chr. Glücklich Wilhelmstrafte 50.

Bu verfaufen Dans mit altrenommirter burgert. Fremben Benfion für Mt. 75,000 burch 3 Chr. Gindlich. Bu verfaufen per 1. April 1901 geräumige Billa mit Stallung. Remile, Mogartftrage, burch 3 Chr. Glücklich. Bu vertaufen Abeggftrafe elegante Gtagen Billa mit Garten, Rit. Bu verlaufen Bauplan an ber Bobenfiebtftrage, 50 R. ju 40,000 Mt.

3. Chr. Glidlich. Rab. burch Bu vertaufen Billa mit Garten, 3 Etagen & 5 preismerth burch 3. Chr. Gliidlich. Bu vertaufen Stagen-Billa, in ber feit I. B. Fremben-Benfion m. b. Erfolg betrieben wird, burd 3. Chr. Glüdlich. Erfolg betrieben wird, burch Bu vertaufen Gartenftrage 9 prochtvolle Billa mit großem Grandlung burch 3. Chr. Gludlich.

Ru verfaufen porbere Emferfirage Saus mit 45 3. Chr. Glidlid. Bu vertaufen bill. Badft.-Brennerei mit ca.

3. Chr. Glüdlich. Bu verfaufen Daus mit Garten, Emferftrage 3. Chr. Glifflich. 50,000 Mt. burch Bu vert, n. Dans mit Doppel-B. à 3 g. u. g. (Rente 4300 It., Raufpreis 70,000 It.) burch 3. Chr. Glüdlich Raufpreis 70,000 Mt.) burch 3. Chr. Gtallung, Remit Bu vert. hochberrich. Befit, Bierftabterftr., mit Stallung, Remit und einem 1 1/2 Morgen Bart durch 3. Chr. Glas Bu vert. Erbth. halber Billa mit Garten Waltmublir

Bu verlaufen Billen im Rerothal, Frang-Abiftrage, Langunge 3. Chr. Gluctlich. Bu verl herrichafel. Billa, obere Gartenftraße mit gwei Bauple

Beggugsbaiber burch 3. Chr. Gilleffic. Bu verlaufen comfortable Biffa, humbolbtftrafte. Rab burch 3. Chr. Gliidlid. Ba verfaufen Billa mit Barten, Biesbab. Aller bei Biebrich burch

J. Chr. Glücklich, Wilhelmftrafte 50

Bu verkaufen.

Rentabt. Etagenhaus Rheinftr. 7 Bimmer. Wohnung, vorges rudten Alters wegen umer gund. Beding ju verlaufen burch Bilb. Echnifter, Jabuftruße 36. Sans Rheinftraße, großer Wertflatt, hofraum für 100,000 ML. Angahlung 10,000 M.,

burch Bilb. Chuffler, Jahnfir. 36. Dane, gang nabe ber Rheinftr., großer Bertftatt, Dofraum, Thorfabrt, fur 65,000 DR., Angabi. 10,000 DR.,

burd Wilh. Schüftler, Jahnfir. 36.

Rentables hochfeines Etagenhaus Kaifer Friedrichting.
6 Bimmer-Bohnungen, sewie ein foldes mit 5 Bimmer-Bohn
burch Wilh. Echünter, Jahnftraft 36.
Dans füll, Stadnbeil, besonders für Errichtung einer Apothete u. für Droguenhandlung

burd 20ilb. Schüftler, Jabuftrage 38, Dand Gifabethenftr., in meidem feit Jahren Benfton mit beftem Erfolg betrieben wird, fieine Angahlung.

Gtagen Biffa hainermeg u. Gunapfrentaftrafe, fowie Billes jum Alleinbewohnen in allen befferen Logen

burd Bilb. Echiffler, Jahnfir. St Billa nabe ber Rhein- und Bilbelmftr., mit 8 gimmern, Bab. für 48,000 Dit.

Rentable Sochfeine Stagenhanfer, Abelbeide und Ricoladfrafie, Gang nahe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Bohnungen, befonders für Beamten geeignet, burd 2Bith. Conffler, Jahnftr. 36.

Möbel und Betten gut und billig gu haben, auch Bablungerfeichterung. A. Leicher, Abetheibftrafic 46

Mohnungs=Anzeiger

Volinungs-Gesuche

möbl. Zimmer, an und Schlafzimmer, auf 4 6 Bochen von alterem Che-griucht. Geff. Offert, unter w. H. an bie Erpeb.

nt voller Benfion, Offerte mit) Erp. b. Bi.

er herr und Dame, welche Enbe Oftober in 29. Mor, freundi,

umöbl. Wohnung neter ohne einfaches gutes migt, beigbare Zimmer, Keller, Gerbe, Bafferi, und fiberall & Angabe bes Miribgelbes Jatr. Effen p. Monat, unter 2816 an bie Expedition birfes mel erbeten. 3805

8 Zimmer.

Denenbergerfir. 60, Bart beite, bocheteg, berrich, Bel-Etage 12 Stod a 8 gr. Bim , gr. Beftibal, Beten, Erfer, Bintergarten, Bab, metjamm., Rude mit Gas- unb nberb, Speifet., Roblenaufzug, tr. 2ift, Galle u. elettr, Licht. 3 Manf., 2 Reller, Dampf. ung, Telephonanichiug. herr-de u. Gervicetreppe, 10 Min. gurbans, eletrifde Bahn im m, ju verm, Rab, Bart. 7493

Vermiethungen.

6 Zimmer.

Ede Riebtund Derberftrage 24 n fc. Bohnungen, a 5, event. us u. reicht. Bubrh., auf fot. 1 Otrober berm. Einguleben 11-12 und 5-6 Uhr. Rab. a L. Gigenth., Gartnerer Georg Mid. Scharnborfter. u. Raifer-

5 Zimmer.

bredifft. 21, Bel-Et., n, per 1. Oftober ju verm

Bahnhofftraße 6, St. 6 Bimmer, gr. Babegim., Bahnbofftrage 6, I. L 6774

Blumenstr. 6 Setage, 5 Bimmer nebft Bubeh. geit entfprechend eingerichtes, 1. Oftober 1900 objugeben. A bef. bei Beg. 2. St. 4912

dine 5-3immer-Bohn. michlichem Bubehor gum 1. Raberes Moripftraße 51, 1. Etage.

4 Zimmer.

Derberfir. u. Derberfir. b. freien Blat finb n. 4 Bimmerwohn. mut Bas u. allem Bubebor Buli ab. 1. Ofr. ju verm. at. Rirchgaffe 18, 1. Sta. u., 10 Greet. Sting 96, I. p. 5980

19195h. ichdene geräum. 4. 3kmm. Bohn. n. 2 n. 2 kell. in rub. gef. Lage. maten. Fernficht (Misbenuby. artens). m. 3 Benfien. 3. tokenpr. v. 600 M. fof. ob. n. 3u vernt. Rab. Philipps-ir. 17, 3 L. 419

drufe 4, 1. Etage, 4-Bimm. ac. per 1. Oft. gu berm. it. Bert.

3 Zimmer.

tiebrichfte. 45, 3 Simmer, u. Reller im Stb. part, auf t. 1, bm. Rab. ftb. 1 St. 260 thab . Atbolfftraffe jabut

Beinung von 3 gim., Ruche, a ufm. per 1. Oft. gu ver-m. Rab. Platterftr, 12. [1194

III. 46 im 2. St. 3 8. terrafe, 1 Bobn, 2 Bimm,

R. Ranj. Bohn, 3 Zimm, R. Roberftr. 29 Edlab 438 dlachthausftraffe 23. 1. Bim. und Ruche per 1. Oft.

Rab. Bart, im Comptoir. Grontfpine, 3 Bim, u. abt, Blumenfir, 7. 1102

2 Zimmer

Albrechritrage 11 eine Wohauf 1. Octob. ju bermieth. 1907

Dokheimernrafie 64 eine fleine Wohnung auf Ditober gu bermiethen,

Maufardwohnung, 2 gim. u. Rade, (300 R.) a. 1. Oft. 1900 au berm. Ellenbagengaffe 9. 1166 Sabuftrafte 19 (80h.) 1 3im. u. Rude an nur 1-2 Berfon. Bu bermiethen.

Scerobenftrafte 16 (Bartenb.) 2 Bimmer-Bobn. a. 1. Oct. Gine Stube, Ruche und Reffer (Dachlogis) auf 1, September ju bermiethen, Schulgaffe 4. 12b4

1 Zimmer.

2 Arbeiter tonnen icones Roribfte. 72, Sthe, 1 St. rechte Seerobenftrafte 16 (Bartenb). 1 unmöbl, beigb. Bim. fof. o. 1. Oct. 3. bm. R. Bulowitt. 1. 1134 Jom 1. Sept. ab hubiches Bim-mer inci. Frühft., auf 4 Woch, zu vermiethen. Rab. Schmalbacher-ftraße 1, Seifenladen. 1238

Möblirte Zimmer.

Schon mobl. Bohn. u. Schlaf. gimmer, Gubl., Dochp., in beff. d. u. in b. R. b. Dampfb., D. bei finderl. Fam. b. gu beem. Rab. Albrechtftr. 13. 606

2 Alrbeiter Schiaf. fielle Ablerftr, 60, Sto. pt. 1268 Ginfach moblirtes Bimmer gu verm. Ablerftrage 89, 8, 1978 Bleichft. 3, 1 fcon mobl. 1-2 Betten mit Penfion, auch wochenweife, abzugeben. Bleichftrafte 33, oth. 1, bei

fcone Gdlafftelle. Dotheimerftr. 68, 1. am Raijer-Friedr.-Ring, fcon mobi. Bimmer, auf Bunid Bobn- und

Schlafgim, bill. gn vermietb. 6767 (Sin mobt. Bimmer gu, beim. Geisbergftraße 11, Sth. Soetheftrage 1, 1 r., mbbi. 5 gimmer, ohne Benfion pr. fof. bei fprachtundiger Familie (guff., frang., engl., boll. sc.) g. verm. 418

hellmundft 18, 2 St., er-ig. Mann Roft u. Logis. 1096 Selenenftr. 2, 2 i., groges, icon mobi. Bimm, in ruf., finberi. Sonet., a. beff. herrn bill 3. v. 1236

Bul. Arbeiter erhatt, Stof Bermannftrage 6, Bart. 1187

mbl. Baltongimmer m. Colafgim. 1-2 Betten, epti. a. einzeln, Rabe b. Raferne u. Bericht fof. gu bm. 534 Morinftrafte 41, pto 2 6L. tonn junger Dann Roft und Logis erhalten.

Ein icon Binmer billig Moripar. 45 Mittelb. 2 St. rechts

Dranienftr. 17, 2, vis-à-vis bem Wericht, eleg, mobl. Bimmer 35 DR. monatt. (auch mochenweife) ju bermietben.

Gin möblirtes Bimmer gu 1076 Dranienftrage 47, g. 1 i, Boberftrafte 19 ein freundlich.

3 einf. mobi. Bimmer gu verm. Rab. Romerderg 30, Stb. 2. 1218 Scharnhorfiftr. 17, 1. r., fcon möblirtes Bimmer an anft. Rranfein ju bermiethen. 1105

Gine Manfarbe ju ber-miethen ber jojort ob. 1, Muguft. 184 Schulgaffe 4. für Einjähr .- Freiwill.

in ber Rabe ber Infanteries fowie Urtilleriefaferne gwei mbl. Bimmer ju verm. ale Wohne u. Schlaft,, auch einzeln. 1180 auch einzeln. Schwalbacherftr. 7, 2 r.

Schmalbacherfer, 53, 1 St, fcon mobl. gimmer, auf Bunfch mit Rignier, git verm. But mobl. Simmer, coentnell

Balramftr, 8, 1. Gtage. 1070 Mobl. Zimmer an auftanb. berm. Walramar. 14/16. 3 Gt f. Daf, auch leere Manf. 4. om. 939 Beftenbftraße 3, 2 St. nts, erb. 2 reinliche Arbeiter Roft

und Logis Wellrinftr. 42, 866. 2. St. ift ein icon mobl. Bimmer billig gu bermiethen.

Yorkstraße 4 ein fein möblirtes Bimmer per fo-

fort gu berm. Rab. bart. 1838 Mobl. Zimmi., (cone Audi., Bab i. Haufe, g. verm. "Billa Anna" Bierft. Warte, neb. d Reftaur. 307

Läden.

1 Laben Micheloberg 15 n. 1 Baben Wellrinftrafe, Ede Belenenfrafe 29, ju verm. Rab. Belenenftrafe 29, ju verm. Rab. bei Ocinr. Rraufe, Dicheld-

Enden Echwalbacherftr. 47, ouf 1. Ottober billig gu vermieth Maberes 1. Stod.

Andent mit 2 Schaufenfter, in welchem gur Beit ein Colonial. u. Deitfateffen-Beichaft betrieben wirb, ift Bohnung per 1. Januar 1901 gu vermirtben. Rab. Weftenbur, 3, 1 bei G. Roch. 729

Ein fc. Laben & J. Gefchaft paff., auch für ein Bureau geeign. fof. ob. fpat. g. verm. Rab, in ber Er-pebition be. Blattes. 952

Werkstätten etc. Oranienstraße 31

große, belle Bertftatte mit fleiner Dadwohnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Ras. Sinterbaus

Belle Werkbaite

und ein großer Sagerraum bet nrt ab. 1. Det jn verm. 1095 Biridftr. 94, Borberb., 1. St.

Gleonorenstraße 8 ein Flafdenbier-Reller mit Wohnung per 1. Oftober gu verm. Ein Lagerraum a. 1. Dit. 3

Hengaffe 12 eine Werfftatte auf 1. Oftober gu berm. 689 1. Oftober gu verm. 68 Raberes im Laben.

Lagerplay eingegeunt, binter ber Mingfirche, linte am Ballujerweg fofort gu vermirthen. Rab, bafeibit. (849

Dans

mit gutgebendem Coloniale u. Deli-tateffen Gefchaft zu vertaufen, 12 bis 15,000 M. erforderlich, auch wird ein fleines Privathaus in Zauich genommen. Reflefranten belieben Ihre Abreffe unter G. G. 798 in der Erpedition be. Blattes niebergulegen.

Wirthschafts-Verkauf.

Beabfichtige meine gutgebende Birthichoft gu ber-

Durchichnittlicher Bierver. brauch 230-250 Seftoliter jährlich.

Angahlung 3-4000 Dit. Offerten unter 2206 a. d. Erp. d. "Gieg. D. Radr."

Qu einem Gabritgefchaft. O febr gut rentirent, wird ein thätiger ob, ftiller Theil-baber mit 30. bie 35000

Mart Ginlage gejucht. Unfrage unter G. 3766 an bie Exped. bief. Blattes erbeten.

100-150 M. Beuten auf 3 Monate geg. hohe Zinsen u. bopp. Sicherbeit ges. Off. u. M. P. 1228 a. b. Ern. b. El. erb. 1230

A. L. Fink, Algentur- und _698 Commiffionegeichaft, Wiesbaden, Oranienftrage 6,

empfieblt fich jum Un- und Bertauf von Immobilien. Eine gutgebenbe

Berliner

Reuwajderei

ift gum Gelbittoftenpreis fofort gu Wab. Porffrage 13, Stb. 1 1.

Reell.

Gin in fi. Stadt in befcheibener, fichere Bage lebenber Greimann, evang., gefund, folid u. schulden-frei, jucht Lebensgefährtin in ge-fehrem Alter, mit Bermög., welches sicher gestellt wurde. Distretion Ehrenfache Bermittler verbeten, Rab. u. K. 3318 ber Exped. bes Biedbabener Gen. Att.

Dupotheten , Crebit., Capi. tal- und Darieben-Enchenbe erhalten fofort geeignete Un-Wilhelm Hirseb, Manubeim.

Der ichnell u. billigft Stellung will, periange pr. Boftfarte bie Deutsche Vakanzenpest, Eglingen,

Arbeitsnachweis

Mngeigen für biefe Rubrit bitten wir bie 11 Hhr Bormittage in unferer Egpedition einguliefern.

Stellen-Gesuche.

Ronditorei.

Gin junger Bader fucht Stellung in einer folden als Bolontar. Gintritt bis 1. Oftober. Anfragen u. Bebingungen wolle man at Bormund, herrn Fried. Urban, Groß. Berau, fenben.

Saufmann, m. f. Derbit feine fucht Stellung, am liebften in einer Holghandlung. 1210 Offert, unter G. K. 1210 an die Erped. d. Bt.

Junger Dann, 21 Jahre alt, (Willit.-Inval.) fucht Stelle als Schreiber ober fonftigen leichten Boften. Offerten unter M. Z. 1219 an die Exped. d. 281. 1220

Junger Mann m. g. Beugn, Emplehl, fuche per fofort Stellung als Bader ober hansburiche Geft. Offerten unt. C. K. 1217 an bie Erpeb. b. Bl. erb.

Offene Stellen.

Mannliche Derfonen

Gelucht für fofort ein flinter und gemiffenhafter Laufburiche.

Rab. Erped. b. Bl. 1 hausburiche fucht 3. M. Roth Rachf. gr. Burgfirofe 4.

Junger tüchtiger Barbiergebilfe fofort gefucht 1919 fofort gelucht 3. D. Weber, Saalgaffe 30. 15-20 tüchtige

Grundarbeiter 1208

Adam Tröfter, Felbftrafie 25. Ein junger Buriche ale Lauf.

buriche fofort gefucht. Rabeces in ber Erpeb. b. Bl. 1169

Sol. tücht, Reifende u. Colport, für Buder u. Bulber auf Zwede, nur neuefte Werfe geg. bochfte Brooif, u. groß. Berblenft folort gefucht. 1164 Sebanftraße 18, hinterb. 2. St. l. Gin im Inferaten. u. Bei-

tungowefen erfahrener tuchtiger Reisender

wird fofort gu engagiren gefucht. Berfonl, Borftellung ermunicht, Berlageauftalt Beter Ganter, Biliale Frantfurt a. Dt., Rene Beil 90.

Ein erbentlicher Junge mit guter Sanbidrift fur ein hiefiges Burron ais

Schreibhilfe

und für Rusgange gefucht. Schriftunter X. W. 120 an bie Epped. biefes Blattes.

Mochenschneiber gef. 2Blirip.

Arbeiter u. Arveiterinnen für bauernbe lobn, Befchaft, gef. 29iesb. Staniol. und Metalltapfel-Fabrit 24 Glach, Marftrage 3. 1189

Geprüfter Maschinist oder Keffelheizer gefucht.

Bu melben Bauftelle Babnbof-Renban Biesbaben, 3822 Duderhoff & Wibmann.

Lehrlinge.

Lehrling.

Cofort ein orbentlicher Junge mit guter Schulbilbung gegen hobe Bergütung als Lebrling auf bas Comptoir einer biefigen Weinhandlung grindt. Offert, u. K 1157 a. b. Grp. b. Bl.

Lehrling fin b. Exped. Beitidrift gefucht, Offerten unter W. 1222 an b. Erp. b. Bl. 1222 Brav Junge t. o. Buchbind., f. d, Einrahm, v. Bild. gründl. erf. Rab. R S. Dirnfibach, Buchb., Abelffir. 5.

für meine Guttlerei, Geibgieferei u. Bernidelungsanftalt fuche einen Lehrling.

Rr. 15, Dichelsberg Rr. 15, 780

Schreinerlehrjunge 27 Mibreditfir.

ierein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis 78 im Rathhaus. - Tel. 2377

ausichließlide Beröffentlichung flabtifder Stellen, Abtheilung für Mauner-Arbeit finben: Gifen. Ereber Gärtner

Maler - Anftreicher - Badierer Tünder Sattler Schloffer

Schneiber Schuhmacher Spengler Bimmer., Mabel. u. Deforations. Lapegierer

Wagner Saustnecht - herrichaftsbiener Silber- u. Rupferpuner Subrfnecht

Arbeit fuchen: Gartner Raufmann

Schreiner Bebrling: Schloffer haustnecht - Berricaftebiener Dausbiener, Derricaftstutider Bortier

Rranfenmarter. Weibliche Perfonen.

Gin Madden ober Frau gum Mildaustragen gefucht. 1287 Golbgaffe S, Menger.

Sanber. Dienumäden

Große Burgftrage 5, 3 L. Gin orbentliches Mabden für Dans. und Rüchenarbeit

gefncht. Gafth. 3. Weihergarten, Dochheim a. 202. 3279

Ein junges williges Madden, welches noch nicht und Sausarbeit gefucht; basfeibe febr gut angelernt. Emferftrafte 4. Farberei.

Modes.

Junges Dabchen, welches feine Bebrgeit beenbet, ale angebenbe gweite Arbeiterin gefucht.

L. Nothnagel, Gr. Burgir. 4. Minme fofort gefucht 1157 Bleichftr. 17, Be.

Arbeitonadiveis

für Franen im Rathhaus Biesbaben. unentgetiliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Geoffnet bis 7 Uhr Abends. Abtheilung I. f. Dienftboten unb

Mebeiterinnen.

manoigr Röchinnen Mileine, Sause, Rindere, Bimmer. u. Ruchenmabden Botel-Berfonal. Balde, Buy- u. Monatfrauen. Gut empfohlene Dadden erhalten

fofort Stellen. Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere Bernien.

Rinberfraulein u. . Barterinnen, Stupen, Saushalterinnen für Brivate u. Botels. Bungfern, Gefellichafterinnen, Srantenpflegerinnen. Berfäuferinnen u. Buchhalterin

Bebrmabden, Gprachlebrerinnen. Lehrmädchen.

Madden fann b. Rleibermad. Streft, Mauritiusftr. 7. 1225 Gine tucht. Weiftgengnaberin, fomie Lehrmabden gelucht 33 herrmannftr. 21, 8 L.

Ein bran. Mabden f.b Rleiberm. grbi,eri.R. Worther, 1, 3@t. 1263

Dörner's 1. Central Burean, alteftes

Burean am Plane, (Burean 1. Ranges) 9 Elienbogengaffe 9 Telephon 571. Sucht eine große Angobt Bere-ichafte. u. Botelperfonal jeber Branche (mit bobem Gehaft)

für hier und außerbalb.

Władchenheim

Stellennadzweis

Edwalbaderftrafte 65 II. Cofort u. fpater gefucht : Allein-Saule, Bimmer- u. Rudenmatchen Rodinnen ür Bribat u. Benfton Rinbergartnerinnen,Rinbermabden. NB. Unftanbige Dabden erb. billig gute Benfion. 260 P. Gefsner, Diaton

Empfehlungen.

Für Glaser.

Fenfterglas, Robglas, Spiegelglas n. f. m. offeriren gu billigften Tagespreifen. 299/42 Arnold & Müller,

Frantfurt a. 27., Rronpringenftrage 21.

Im Anfertigen von Coneiber-Rieiber, Jaquete, Mantein, fowie in allen in biefes Gach ein-ichlagenben Arbeiten empfiehlt fich

J. Sieber, Friedrichftr, 14, 2.

Shirme merben übergogen und reparirt, fowie neue anneferfigt bei 1174 angefertigt bei 1174 Fran 21b. Lettermann Biwe.,

RI, Schwalbacherftr, 14, Bt. Beiß. Bunt. und Gold. Weise. Sunt fiderei besorgt prompt und billig Frau Ott Sedanfir, 6, 9, 2. 7118

Damen- u. Kinder-Kleider

werben prompt und billig ange-Kaiser Friedrichring 106ap. nadilt ber Abolfs-Allee.

tüchtige Schneiderin empfiehlt fich in u. ouf, bem Saufe Bleichftr 25, part. 5930

Gekittet w. Gias, Marmer gegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeft im Baffer baltb. 418 1161mann, Luifenplat 2. Cine in Rurg. u. Zappifferiemagren. branche rucht. Bertauferin f. Gr.

Dab. Weftenbftr. 5, 2 r. An-u. Verkäufe.

Tahrrad pu verfaufen. Breis 56 Rart. Portfirafte 8, v. r. 1268

Fahrrad bidg gu vertaufen 125 Bleichftrage 15, 2 Gt.

Billig abzugeben: I braun led. Bandfoffer, 1 Solgtoffer. 1 Glafchengeftell, 1 Solgreal,

alles faft nen. 1197 Oranienftr. 12. 3m Auftrage babe einen eleganten.
Divan billig ju bertaufen. 119 Rich. Dabid, Bleichftr. 12.

Ein gweifibiger Sportwagen billig gu verfaufen. 1285 Bartingfir. 6. Bart. r. Rene Rameltafchenfopha. Ripefopha, Ottomant, ich. Minem bill. Breife, gebr. Bolfterfeffel 16 90





Vorläufige Anzeige.

Das Sotel und Babhaus gum

Guropäilden Hof"

geht am 1. Januar 1901 an bie Stadtgemeinde über und wird ber Sotelbetrieb vordem eingestellt.

Infolgebeijen läßt Frau Dotelbefiger Dugo Fuchs 20me.

aus bem gut erhaltenen Mobiliar von ca. bestehend 80 Zimmern, Weifigeng, Chriftoffe, Rücheneinrichtung, Weine, Rellergerathe u. f. w. burch ben Unterzeichneten öffentlich meiftbietenb verfteigern. Gine Befichtigung tann wegen bes Bejdajtsbetriebs

por dem 1. October nicht ftattfinden.

Alles Dabere burch fpater ericheinenbe Sauptannoncen. Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Tagator.

Bureau : Rirdigaffe 8.

Dienftag, ben 28. Muguft cr., Rachmittage 3 Uhr

verfleigere id auf bem Gerner'iden Bimmerplan. verlangerte Ablerftraße : bas Doft von 19 vollbangenben Baumen, als: Mepfel, Bir-

nen, 3wetiden, Ruffe,

und hieran anichliegend im Auftrag ber Fran Abam Blum Wittme auf beren Befigthum an ber oberen Blatterftrage bas Obit von 11 vollhangenben Baumen, als: Mepfel und

Birnen gegen gleich baare Bablung

Jean Arnold,

Unctionator u. Tagator. Sureau: Faulbrunnenfir. S.

Begen Raumung bes Blabes verfteigere ich Donnerftag, Den 30. Mugnft cr., Morgens 10 Hhr

88b Platterstraße 88b fammtlide borbanbenen Grabfteine meiftbietenb gegen gleich

baare Bablung gu jebem Lentgebot. Jean Arnold,

Anctionator u. Tagator. Burean : Faulbrunnenftr. 8.

Dienstag,

ben 28. Muguft, Bormittags 91, und Rachmittags 21, Uhr anfangenb, verfteigere ich aus einem hiefigen feineren Wefchaft in meinem Muctions-

49 Wellritiftraße 49

moderne wollene Damen-Bloufen in weiß, uni und carirt

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung.
Der Buichlag erfolgt ohne Rudficht bes Berthes. — Saltefielle ber beiben elettrifden Bahnftreden.

Ferd. Müller. Anctionator u. Tagator.

Bureau: Lauggaffe 9.

gegen fofortig Raffe einzelne Dobelftude. gange Bohungs. Ginrichtungen, Raffen, Gisichräufe, Bianos, Teppiche 2c. and übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebige in

Reinemer. Auctionator. Albredintage 24

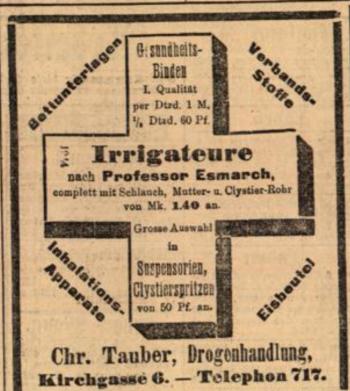
Reubau Dengergaffe 31, nachft der Goldgaffe,

offerirt: Bfd. 30 Bfg.

Ia egalen Bürfel Bucter Mt. 1.— Brima gebrannten Raffee * 1.15 Java (gemijcht) 1.25 10.Bfund Eimer Belee 1,90 40 Bfg. feinft. Calatol -Rochmehl - 13 Bfa Ruchen Confeft Mehl - 17 Big. größte Dolgichachtel Biche - 7 Big. 1015 holl. Baringe - 5 4fg.

en detail en gros in jeber Rornung und Badung berfenbet ab Boger Frantfurt a. Main Massia, Frankfurt a. Main,

Bornheimer Lanbftr. 4. Vortheilhafts Bezugsquelle für Händler.



Fürft Büdler-Gelee Flammerie-Bulber

.Ceres" Fruchtfancen-Extraft

Nothe Grüge

Deffert Bubbingpulver.

Erhaltlich in ben meiften Gefchaften ober bireft burch bie. General-Bertreter

Backe & Esklony.

Wiesbaden,

Gegenüber dem Kochbrunnen.

Fernsprecher 2185.

Berlanger Sie autbrudlich "Ceres"

Gr. Burgstrasse 10.

Dotzheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.

994

Färberei und chem. Waschanstalt

Damen-u. Herrengarderoben, Teppiche Möbel u. Decorations Stoffe etc. Gardinen - Wasch- und Spannerei-, Decatir - Anstalt.

Moritzstrasse 12, bei Frl. Stolzenberg. Mässige Preise. Schnellste Bedienung.

elegant, chic und preiswerth sind meine

Haararbeiten und werden dieselben schnellstens geliefert.

Alb. Neumann, Spezialgeschäft feinster Haararbeiten. 8 Mauritiusstr. 8.



Frankfurt a. M., Neue Zeil 90.

erlagsanstalt Peter Abthellung: Moderne Reclame.



Maffen = Auswahl

14. Marftitrage 14.

per Gt. MRt. 1.85 Tuch-Rode Ench-Rode in eleganter Berarbeitung per St. 201. 2.50, 2.80. 3. Ind-Rode in hochfeinen Farben, reine Wolle, per Gt. 2Rt. 4.80, 5.50, 6 50, 7.50 Moiré-Unter Rotte, In. Qualität, mobernie Batben, per St. Drt. 4.50, 5.75, 6 80, 7.80 Pochelegante Moire Rode, Cerpentin-Ednitt per &: Mt. 8. .. 10. .. 12. ..., 14. ..., 15. ... Ceidene Rode. Atlas-Rode, die aparteften Facons und Deffins, per Et. von Mf. 8.50 bis 15. ...

Gin großer Boffen

geftreifter Moiro-Rode mit Mohair. Effecten, ans eigenem Stoffen verarbeiteit, mit hoher Bolant, circa 200 Etud am Lager, per St. Mt. 4.50. Regular foftet biefer Rod Mt. 7.-.

Rene Cenbungen Schürzen. !! Stannend billig !!

Waarenhaus,

Martiftrafte 14. 1008



Tucherbräu Nürnbero

früher Königliches Brauhaus. Gegr. 1672. In Patentverschlussflasch, frei ins Haus.

1/2 Ltr. 25 Pf. 3/10 Ltr. 15 Pf. Ständ, u. gröss. Abnehmer entsprech. Raban'

Depot u. Kellerei Eduard Röhrle, Herderstr. & Verkanf für Biebrich bei Jacob Koffer, Adolfspl. 8.

Vertreter in Wiesbaden: With, Wüstermann.

Schrubbern, feuchtes Aufwischen des Fusebodens überflüssig. Auskehren mit nassen Sägespänen oder Kaffeesatz füllt fort, sobald der Fussboden alle Monate mit dem Fussboden-Oel

"Staubfrei"

impragnirt wird. Diese leichte Arbeit kann von Learling oder Hausmädchen schnell, onne Geschäftsstörung, besorgt werden. Kosten pro Quadrat-meter-Fläche ca. 15 Pfg. Ladenlokale, Büreaux, Versammlungssäle, Vereinszimmer sehen stets sauber aus, man erspart viel Arbeit, Zeit

Ausführliche Prospekte gratio und franko.

Fritz Bernstein, roguen & Chemikalien,

Ueberall zu haben:

Putzgiebt allen Metallen unvergleichlich schönen Glanz

Neue hochf. Aufmachung. Rethe orale Desen unerreicht an Güte steht Famos-Putz-Extract

Bestes aller Putzmittel

auf der höchsten Stufe der Volkommenheit. Jeder Versuch führt zu dauernder Benutzung Schmitt & Förderer, Wahlershausen-Cassel.

Wilh. Berghauser, Dotzbeimerstr, Adolf Haybach, Wallritts Louis Kimmel, Nerostr., F. Klitz, Rheinstr., Carl Krieger, Frankstatrasse, Carl Menzel, Emseratr., J. M. Roth Nachf., Burgst. Fritz Schmidt, Wörthstr., Otto Unkelbach, Schwalbachemz. Ludw. Wirth, Wellritzstr., Helnr. Zboralski, Webergasse, Carl Ziss, Grabenstr.

Che

Sie Ihre Ginfaufe in Mobe'n maden, erfuche ich Sie mein mabellant ju befichtigen, bort finden Sie alles unter Garantie jum billigften 1235 Belenenftrage 1.

min P in ben errette

RIATUI Пфен gunfter Grober bas be bes bis Befern Bellung

5. 21 BEIG 1 Morn Bewehr maren angegri parenn anifihe laten l

den Sta Biderfte Heile Berie m bie ; Sin intung inien

THE TOO

Impper fam be tong: